



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorsprungspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 301.

Leipzig, Freitag den 28. Dezember 1917.

84. Jahrgang.

## Wöchentliches Verzeichnis

der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

### Neue Preise ab 1. Januar 1918

Die Verteuerung aller Materialien usw. hat auch eine Erhöhung der Bezugspreise des W. V. zur Folge. Wir sind bestrebt gewesen, die Erhöhung nur soweit auszudehnen, als die eigenen Herstellungs- und Unkosten dies unbedingt erforderlich machen. Bei dieser Gelegenheit haben wir den interessendes Sortiments durch Erhöhung des Nachlasses vom Ladenpreis **auf 50%** und durch eine neue **Staffelung** der Preise vermehrt Rechnung getragen. Die wesentliche Preisermäßigung schon beim Bezug von 5 Stück an wird hoffentlich das Sortiment veranlassen, das W. V. immer mehr als **bestes und vornehmstes Vertriebsmittel** zu verwenden.

Die künftigen Preise für das Halbjahr stellen sich wie folgt:

**Ladenpreis M. 10.—, Barpreis M. 7.—**

#### Staffelpreise:

5 St. je 0.— =	18.—	5 St. je 5.50 =	27.50
7 St. je 5.— =	55.—	10 St. je 4.50 =	45.—
15 St. je 3.75 =	56.25	20 St. je 3.25 =	65.—
25 St. je 2.75 =	68.75	50 St. je 2.40 =	72.—
40 St. je 2.15 =	86.—	50 St. je 1.90 =	95.—
60 St. je 1.70 =	102.—	75 St. je 1.50 =	112.50
100 St. je 1.30 =	150.—	150 St. je 1.10 =	165.—
200 St. je .90 =	180.—	300 St. je .70 =	210.—

Wir hoffen, daß diese Änderung der seitherigen Bezugsbedingungen vor allem den Firmen mit seither weniger als 25 Stück willkommen sein und sie veranlassen wird, das W. V. immer fleißiger auch als Vertriebsmittel zu benutzen.

**Firmaaufdruck** erfolgt ohne Rücksicht auf die bezogene Menge zum Preis von **M. 7.50** für das Halbjahr.

Einzelne Nummern kosten M. —.30, vom Monatsregister M. —.60 bar.

**Direkt sowie an ausgegebene Adressen** liefern wir das W. V. nach wie vor und berechnen für Porto und Versandgebühren für 1 Stück im Inland M. 2.—, Ausland M. 5.— für das Halbjahr, mehrere Stücke nach Vereinbarung.

Insoweit uns bis Ende Dezember Veränderungs-Anzeigen nicht zugehen, liefern wir für 1918 in der bisherigen Weise unter Anwendung der neuen Preise weiter.

Leipzig, Mitte Dezember 1917.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Am 1. Januar beginnt das neue Vierteljahr der

## Technik für alle

Technische Monatshefte für Elektrotechnik, Bau- und Maschinentechnik, Bergbau, Kriegs-Flug-, -Schiffs- u. -Verkehrstechnik, Gewerbe, Handel, Weltwirtschaft

## Technik und Industrie

M. 1.45 ord., M. 1.05 bar.

Gleichzeitig teilen wir mit, daß eine Buchreihe unter dem Titel

## Technik und Industrie

bei uns erscheinen wird, und daß Ende März in dieser Reihe der neue Jahrgang des so beliebten Technischen Jahrbuchs unter dem Titel

## Technik und Industrie

Technisches Jahrbuch  
für 1917/18

ausgegeben wird. Wir bitten, Verwechslungen mit ähnlichen, im Ausland erscheinenden Unternehmen zu vermeiden.

Stuttgart

Franch'sche Verlagshandlung

(Z)

Soeben erschien:

## Amerikanische Urteile über Indien

herausgegeben

von

Europäischen Zentralkomitee der Indischen Nationalisten.

Mark 1.20 ord., Mark -.85 no.,  
Mark -.70 bar.



Mit der packenden Anklage Bryans gegen die britische Herrschaft in Indien beginnt die vorliegende Broschüre, die eine Sammlung unparteiischer Urteile bekannter Amerikaner über Indien darstellt.

Auf welche Weise England dem Selbstbestimmungsrecht der Völker gerecht wird, davon zeugt seine Verwaltung in Indien. Obwohl die Tatsachen über Indien längst in der ganzen zivilisierten Welt bekannt sind, werden sie hier aber noch einmal dem Leser von mehr als einem Dutzend hervorragender Persönlichkeiten Amerikas in übereinstimmender Weise vor Augen geführt.

ferd. Wyss, Verlag in Bern



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen; weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für  $\frac{1}{2}$  S. 34 M. Stellenanzeiche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige,  $\frac{1}{4}$  S. 27 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 301.

Leipzig, Freitag den 28. Dezember 1917.

84. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Berliner Briefe.

IX.

(VIII siehe Nr. 277.)

60 Jahre »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin. — Berliner Bibliophilenabende. — Die Versteigerung Richard v. Kaufmann. — Antrag des Zentrumsabgeordneten Dr. Kaufmann im Preuß. Abgeordnetenhaus, den Verkauf von Kunstwerken in das Ausland zu verbieten oder zu erschweren. — Friedrich Geddersens Verlagskatalog. — Abschied vom Leiter.

Am 10. November d. J. beging der »Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin, seinen 60. Geburtstag. Nauschende Feste zu feiern, verbot sich von selbst, und man durfte nur in der Erinnerung schwelgen an die schöne und großartige Feier, die das 50. Stiftungsfest vor 10 Jahren verschönt hatte. Damals waren auch die Frauen geladen, die dem Fest erst die rechte Weihe gaben, und die man diesmal entbehren mußte. Aber ganz ohne Sang und Klang wollte der Vorstand diesen Tag nicht vorübergehen lassen, und so entschloß er sich zur Abhaltung einer festlichen Hauptversammlung, die an dem oben genannten Tage in seinem Stammlokal stattfand. Soweit nicht im Felde, hatten sich die Mitglieder zahlreich eingefunden, und außer einigen auswärtigen zum Feste nach Berlin geeilten Mitgliedern waren auch die Korporation der Berliner Buchhändler durch ihren 1. Vorsteher, Herrn Dr. Ernst Völlert, und der Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel sowie die Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins durch R. L. Prager vertreten. Der bewährte Leiter der Versammlungen, Herr Kübner, hielt eine Gedenkrede über die Entwicklung des »Krebs«, der sich ein Vortrag des Herrn Paschke: 10 Jahre »Krebs«-Jubiläumsstiftung anschloß.

Der Vorsitzende des Verbandes feierte die Tätigkeit des »Krebs«, der seine Existenzberechtigung schon dadurch bewiesen habe, daß er noch nach 60 Jahren kräftig blühe und immer weiter Blüten treibe. Er erwähnte, daß der »Krebs« es stets verstanden habe, dem jungen Gehilfen, der nach Berlin kommt, ein Heim zu bieten im Kreise der Kollegen, aber auch weiterhin immer für die Fortbildung der Gehilfen tätig gewesen sei und die Stellenvermittlung ebenfalls in seinen Bereich gezogen habe. Auch bei der Kriegsberatungsstelle des Berliner Buchhandels habe der »Krebs« tätig mitgewirkt, und bei der jetzt geplanten Zentralstelle für paritätischen Stellennachweis könne ebenfalls auf die Mitwirkung des »Krebs« sicher gerechnet werden.

Herr Dr. Völlert bekannte sich als altes Mitglied und sprach aus, daß er als Vorsteher der Korporation stets bemüht gewesen sei, die guten und innigen Beziehungen zwischen »Krebs« und Korporation aufrecht zu erhalten und zu vertiefen.

Herr Adolf Geipel stellte seine mehr als 400 Nummern umfassende Sammlung von deutschen und ausländischen Schützengraben-, Front- und Gefangenenzzeitungen sowie andere Kriegssachen zur Schau und gab zu der Entstehung der Sammlung und deren Inhalt Erläuterungen.

Von auswärts waren zahlreiche Glückwünsche telegraphisch und brieflich eingelaufen, die der Vorsitzende zum Teil verlas. Besondere Freude erregte ein ausführlicher Brief unseres alten Kollegen Puttkammer, der sein buen retiro in Danzig aufgeschlagen hat. Er schrieb, daß er den Gedanken, persönlich der Feier beizuwohnen, gefaßt habe, daß sich aber nachher Schwierigkeiten ergeben hätten, die ihn am Kommen verhinderten. Er stiftete für die Teilnehmer der Versammlung ein Kaiserbild, das von dem einen Sohne des verstorbenen Kollegen Mühlbrecht gemalt ist.

Ein kriegsgemäßer Tambur, gemeinsame Gesänge und fröhliche Unterhaltung würzten die Feier, die die Anwesenden bis zur jetzt ja verhältnismäßig frühen Polizeistunde zusammenhielt. Dem »Krebs« sei auch für sein neues Jahrzehnt Blühen und Gedeihen beschieden!

Am Mittwoch, den 7. November, sprach auf dem Berliner Bibliophilen-Abend Herr Dr. Meersmann über das Musikarchiv Deutscher Volkslieder in Berlin. Dieses auch für die Volkskunde außerordentlich wichtige Institut ist in diesem Jahre gegründet worden, um eine systematische Verzeichnung der Volkslieder in die Wege zu leiten. Es wird beabsichtigt, einen Katalog der Melodien der Volkslieder und ihrer Texte aufzustellen, sowie diejenigen zusammenzustellen, die eine gemeinsame Wurzel haben, und die Verschiedenheiten zu verzeichnen, die einer gemeinsamen Quelle entstammende Volkslieder aufweisen. Die Verzeichnung von Volksliedern ist ja nun sehr schwierig, wenn damit erreicht werden soll, nicht nur ein einzelnes Volkslied, von dem man nur die Melodie oder nur den Text oder von beiden nur einen Teil kennt, aufzufinden, besonders schwer, sie so zu verzeichnen, daß ähnliche oder nur wenig veränderte Texte als zusammengehörig erkannt werden.

Der Vortragende erläuterte dann, nach welchen Grundsätzen die Verzeichnung erfolgt. Zuerst werden die Tonhöhe gemessen und die Intervalle. Das Archiv hat 3 Kataloge: 1. den Katalog der Melodien, 2. den der Texte und 3. einen Schlagwortkatalog. Der Schlagwortkatalog ist namentlich für die Beziehungen der Lieder zueinander wichtig, da sie uns die Wanderung von Volksliedern und ihre Variierung deutlich vor Augen führt. Ferner verzeichnet der Schlagwortkatalog die Verschiedenheiten der Lieder, muß also manches Lied an 4 oder 5 verschiedenen Stellen aufführen. Vorgezeigte Proben der Katalogzettel gaben ein klares Bild der Einrichtung der Kataloge.

Der Vortrag erregte großes Interesse bei den Zuhörern und zeitigte eine lebhafte Diskussion, an der sich auch Herr Geheimrat Max Friedländer beteiligte, der die Frage aufwarf: Was sind Volkslieder?, die er dahin beantwortete, daß es solche Lieder sind, die aus dem Volke selbst entstehen oder die derartig schnell in das Volk übergehen, daß der Verfasser oder der Tonsetzer über dem Liede selbst vergessen wird. Doch gab er zu, daß sich eine Übereinstimmung darüber, ob dieses oder jenes Lied ein Volkslied sei, schwer werde erzielen lassen.

1277

In der am Dienstag, den 4. Dezember, abgehaltenen Sitzung des Berliner Bibliophilen-Abends sprach Herr Dr. Walter Schulz über islamische Buchkunst; ein Thema, das nicht nur des Gegenstandes wegen die Hörer interessierte, sondern auch im Hinblick auf unsere Bundesgenossenschaft mit der Türkei und die zu erwartende nähre Verbindung mit dem Orient nach dem Kriege als durchaus aktuell zu bezeichnen ist. Herr Dr. Walter Schulz ist durchaus berechtigt, ein solches Thema zu behandeln; ist er doch der Verfasser des bei Karl W. Hiersemann in Leipzig im Jahre 1914 erschienenen wertvollen Werkes: »Die persisch-islamische Miniaturmalerei«, eines Werkes, das nicht geschrieben werden konnte ohne tiefgründige Studien an Ort und Stelle. So hat auch die Voraussetzung nicht enttäuscht, daß den Hörern vielfach ganz Neues geboten werde, da ja, wie der Vortragende auch ausführte, die Kenntnis des Orients bei uns sehr wenig verbreitet ist und uns namentlich die Kulturzustände und Kulturentwicklung des Orients immer noch recht fern liegen.

Der Vortragende führte ungefähr folgendes aus: Seit kurzem erst, Ende der 80er Jahre etwa, erwärme sich nach langer Pause erneut das europäische Interesse für die islamische Buchkunst. Die Ausstellungen in Berlin und München 1910, später in Paris trugen ein gut Teil dazu bei, wirkten wie Offenbarungen einer bisher ziemlich unbekannt gebliebenen, aber unserer mittelalterlichen mindestens gleichwertigen Buchkunst. Was von diesen kleinen Meisterwerken erhalten blieb, das verdient sicherlich eine größere Beachtung des Kunstudiums und der Fachwissenschaft, als ihnen bisher zuteil wurde. Einen Anfang machte das Archiv für Buchbinderei 1915. Noch steht der Buchdruck im Orient sozusagen in den Kinderschuhen, ein wirklicher Kunstdruck ist so gut wie nicht vorhanden. »Der Buchhandel des Orients ist mehr ein Handschriftenhandel als ein eigentlicher Buchhandel.« — Vorbildlich ist der Orient für unser Buchgewerbe zweifellos gewesen. Er ließte uns das Papier, die Form des Buches, die Heftlade, die Lederbereitung und die Lederverzierungskünste. Über Italien kam uns die Lehre im 15. bis 16. Jahrhundert. Benedig lernte und ahmte nach. Unterschiede sind genug zwischen Abend- und Morgenland: im Material, den Rohstoffen und Werkzeugen, in den Technikmethoden, der inneren Verbindung der einzelnen Buchteile und den äußeren Hüllen, ferner in den Verzierungssystemen. Da gibt es rein ornamentale Einbände, wie die arabisch-ägyptischen, die kostbaren geometrischen maurischen und solche mit Figuren im Ornament verschlafene, die persischen. Daneben finden sich noch die groben anatolischen, die für die Ewigkeit dauern. Seltsam ist die phantastische Ausstattung des Teges und die Zusammensetzung der Farben, unerreicht die Vergoldung. Weit reichhaltiger als bei uns war der Buchschmuck. Von der Schrift, heilig dem Islam, geht der Weg zum Bild. Mit dem Koranschmuck beginnt die Buchmalerei an, aber das Buch Gottes bleibt ohne figürliche Zier. Ganz schmucklos waren die mystisch-philosophischen und religiösen Handschriften, wohl wegen der langwierigen Herstellung illuminierter Bücher, mitunter 30 bis 50 Jahre. Die persische Buchmalerei schreitet an der Spitze in den islamischen 4 Völkergruppen. Ihre Hauptmotive sind Kriegs-, Liebes- und Trinkszenen. Zeitlos scheinen die Bücher, doch läßt sich der Werdegang verschiedener Zeit- und Kunstperioden deutlich an ihnen verfolgen mit all ihren verschiedenen Stilarten und räumlich weitgetrennten Kunstzentren. Spätantik wirken die arabischen Miniaturen, die übrigen getreu den persischen ostasiatisch. Dem höchsten Aufschwung nach der grausigen politischen Weltkatastrophe, dem Mongoleneinfall, und der goldenen Blütezeit in Herat im 15. bis 16. Jahrhundert mit der Malerakademie der 40 Meister unter Timurs Enkel Prinz Baisonghur folgen der Niedergang am Ende der national-persischen Reaktion im 17. Jahrhundert und der jähre Zusammenbruch mit der Einführung des Buchdruckes. Dieser findet große Schwierigkeiten zumal religiöser Art in Persien und der Türkei, dagegen verbreitet er sich schnell in Ägypten. Noch fristen Handschrift und Gemälde ihr kümmerliches Dasein im islamischen Orient. Es gilt, die Miniaturen zu erhalten, sie größeren Kreisen zu Gesicht zu führen. Die Hindernisse sind nicht unbezwinglich.

1278

Schuld daran trägt die schwierige Materie selbst, das Erfordernis eines Vertrauenseins mit islamischer Kultur und die fremdartige Kompositionstechnik der Malerei. Den Hauptgrund aber bildet unsere allgemein schwachenwidelte Kenntnis von der Weltliteratur des Islams. Wir hatten eine Zeit, wo wir der schönen Literatur des Orients uns näherten: das 18. Jahrhundert. Herder und Goethe waren die Führer in der westöstlichen Richtung. Dann aber sank die orientalische Welt für uns wieder zurück in den Schlaf der Vergessenheit.

In den Buchgemälden finden wir eine buntpantastische Wunderwelt, die uns fremd erscheint und doch gar nicht fremd ist. Ihre Gestalten sind uns vertraut von Kindheit an. Da sind die Heiligenlegenden. All die arischen Anklänge in Wort und Bild. Wir sollen dem Islam entgegenkommen, seine Werke in unserer Sprache mit Reproduktionen der besten Miniaturen herausbringen und sie weiteren Kreisen zugänglich machen, denen sie bis jetzt verschlossen sind.

Der Orient war wie auf vielen Gebieten der Kunst ein Lehrmeister in der Einbandtechnik und äußeren Ausstattung des Buches. Aus den Miniaturen, seinem Ornamentenschmuck können wir für unsere modernen Buchillustrationen Anregungen gewiß empfangen, vielleicht stärkere, als sie von Japan ausgingen, das uns fremder, exotischer gegenübersteht als der nahverwandte Islam.

Der Vortrag wurde mit gespannter Aufmerksamkeit angehört und löste reichen Beifall aus. In der darauf folgenden Diskussion wurden verschiedene Fragen gestellt, die der Vortragende beantwortete.

Als Vortragender folgte dann an demselben Abend Herr Arno Holz. Herr Holz hatte eigentlich zugesagt, einen Vortrag über die Buchkunst zu halten, wie er sie verstände, und wie er sie zum Teil in seinen Büchern durchgeführt hat. Aus mir unbekannten Gründen verzichtete er aber auf seinen Vortrag und las statt dessen eine Anzahl Stücke aus seinem »Phantasus« vor, dem er eine Einleitung vorausschickte, in der er seine Bestrebungen, die Meirik und Rhetorik, die zurzeit noch die Dichtkunst beherrschen, durch Rhythmus zu ersetzen, darlegte.

Auch diesem Vortrage wurde lebhafte Beifall zuteil.

Zu einem Ereignis ersten Ranges gestaltete sich die Versteigerung der von Prof. Richard von Kaufmann hinterlassenen Kunstsäcke, die am 4. Dezember und folgende Tage unter Leitung von Hugo Helbing und Paul Casimir stattfand. Schon wochenlang vorher war das künstlerische Berlin in Aufregung, und auch im Börsenblatt äußerte sich ein Niederschlag davon in den Gesuchen des großen Kaufmannschen Katalogs, der mehrere Bände füllt.

Bei der Versteigerung waren selbstverständlich die Berliner Galeriedirektoren vertreten, ebenso die Leiter der Galerien von Dresden, Kassel, sowie die Direktoren des Städelschen Kunstinstituts in Frankfurt a. M. und der Kunstsammlungen von Wien und Budapest. Auch das neutrale Ausland beteiligte sich lebhaft an der Versteigerung, und man sah die Leiter der Galerien von Stockholm, Kopenhagen, Kristiania, Amsterdam und Utrecht. Auch die Berliner und auswärtigen Privatsammler fehlten nicht. Sie waren entweder persönlich erschienen oder hatten Vertreter beauftragt, für sie zu kaufen. Natürlich machte sich dies auch in den Preisen bemerkbar, die durchgängig sehr hoch waren.

Ich verzichte darauf, einzelne Preise zu nennen, die Tageszeitungen haben ja auch darüber berichtet. Nur ein Bild sei erwähnt: Pieter Brueghels Schlaraffenland, das einen Preis von 310 000 M erreichte und, was besonders erwähnt werden möge, nicht in das Ausland gegangen ist, sondern von der Münchener Pinakothek erstanden wurde. Das Gesamtergebnis der Versteigerung Kaufmann beläuft sich auf 11 828 055 Mark.

Ein Nachspiel hat die Versteigerung noch gehabt, in einem Antrag des Zentrumsabgeordneten Dr. Kaufmann, der im Preuß. Abgeordnetenhaus den von Vertretern aller Parteien unterstützten Antrag stellte, halbige Maßregeln zu ergreifen, durch die der Verlauf der

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- \* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnisweise billiger rabattiert oder der Rabattzettel vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Bezugnahme berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise)

**Wag]** Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Mayer, Josef: In Treue fest 1914. Ein Volksstück aus grosser Zeit in 5 Aufz. (51 S.) 8°. o. J. [17]. In Komm. 1. 20

**Ste]** »Globus« Wissenschaftl. Verlagsanstalt in Dresden.

Bibliothek f. Weltwirtschaft. Hrsg.: Prof. Dr. Franz v. Diammen. 48. u. 49. Heft. gr. 8°.

Schmidt, Otto Heinr., Rechtsanw. Held-Kriegsger.-R. Leutn. d. 2. Deutschlands Friede u. Freiheit u. ihre dauernde Sicherung nach erdkundl., geschichtl., volk., wissenschafl., wehrmächtl., befehlsmäss., littl. u. staatsrechtl. Betrachtungen e. Kriegsreichwilligen. (64 S.) 17. (49. Heft.) 1. 80

Szendrei, Michael, Prof.: Englands weltwirtschaftl. Hegemonie. (VII, 122 S.) 17. (48. Heft.) 2. 50

**Bra]** »Das Größere Deutschland« G. m. b. H. in Dresden.

Geißler, F. A.: Johann Sebastian. Handlung in 3 Aufz. Musik v. Kurt Striegler. (63 S.) II. 8°. '17. b 1. 50

**Bra]** Hans Sachs-Verlag Diesenbach & Allmann in München.

Sinsheimer, Herm., Dr.: Das neue Pathos auf d. Bühne. (18 S.) gr. 8°. '17.  
S.-A. a. d. Z.: Das Reich.

**Hirt]** Ferdinand Hirt in Breslau.

Eisner, [A.] [Alouis] Heide u. Max Hoffmann: Deutsche Bibel. Mit bes. Berücks. zweisprach. Schulen nach d. Schreibweise-Methode bearb. In 1 Tle. (Interims-Ausg.) 1. Schulj. 24. (Ster.-) Aufl. (91 S. m. Abb.) 8°. '18. Kart. n.n. —. 60

Heilmann, Karl, Dr.: Geschichte d. deutschen Nationalliteratur nebst e. Abriss d. deutschen Poetik. 8., durchges. Aufl. Ausg. m. 30 Dichterbildnissen. (170 S.) 8°. '17. Lwbd. 3. 50

Kade, H.: Die Hauptereignisse d. Weltkrieges auf allen Kriegsschauplätzen in tabellar. Übersicht zuges. 2. Taus. (1 Bl.) 60,5×46,5 cm. '17. —. 15

Kowad, H., Sem.-Lehr., u. A. Fuhlbrügge, Mittelsch.-Lehr.: Deutsche Sprachübungshefte f. Mittelschulen. 3. Heft. 8°.  
3. (4. Schulj.) 2. Aufl. (32 S.) '17. —. 30

Dehlmann, Ernst, u. Rudolf Reinhard, Drs.: Kriegsgeographie. Berf. v. Hrsgn. d. E. v. Sendlitz'schen Lehrbücher d. Geographie. Mit 13 Karten u. Fig. sowie e. Taf.: Die Wege d. Weltseefahrt. 3., unveränd. Aufl. (95 S.) Leg.-8°. '17. 1. 75

Postel's deutscher Lehrerkalender 1918. Hrsg. v. Johs. Herold. 45. Jg. 2 Tle. (256 u. 80 S. m. 1 Bildnis.) 16°. Pappbd. u. geh. 1. 50

Nadile, F., Kreisschulinsp.: Merkbüchlein z. Weltkrieg. Für Lehrer u. Schüler hrsg. 2. Tl. 8°.  
2. Vom Aug. 1915 bis Jan. 1916. Mit 3 Karten u. mehreren Abb. 4. Aufl. (S. 33–48.) '17. —. 10

**Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.**

Büttner's, A., Rechenbuch f. Groß-Berlin. In 8 Heften bearb. nach d. neuen Grundlehrplan f. d. Volksschulen Groß-Berlins v. prakt. Schulmännern. 3. Heft. 8°.

3. (5. Klasse.) 5. Aufl. (52 S.) '17. —. 35

Rechenbuch f. d. Prov. Westfalen. Bearb. v. westfäl. Schulmännern. Ausg. B f. ein- bis dreiklass. u. f. vier- u. fünfklass. Schulen. 2. Heft. 8°.

2. 2. Aufl. (40 S.) 17. —. 30

Rechenhefte. Ausg. B. Rechenaufgaben f. vier- u. fünfklass. Schulen in 3 Heften. 1. Heft. 8°.

1. Die Zahlenreihe v. 1 bis 1000. Ansänge d. Bruchrechnens. 49. Aufl., bearb. v. H. Maertens. (40 S.) '18. —. 25

Dasselbe Ausg. C. Rechenaufgaben f. siebenklass. Schulen in 5 Heften v. A. Büttner u. Eduard Kirchhoff. 3. Heft. 8°.

1. Die unbegrenzte Zahlenreihe. Dezimalbruchrechnung. Dreijahrechnung. Durchschnitts- u. Zeitrechnung. 35. Aufl., bearb. v. E. Kirchhoff, H. Maertens u. E. Schreiber. (48 S.) '17. —. 30

Dasselbe. Ausg. E. Rechenaufgaben f. sieben- u. achtklass. Schulen in 7 Heften v. A. Büttner u. Eduard Kirchhoff. 6. Heft. 8°.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig ferner:

6. Dezimalbruchrechnung. — Dreijahrechnung u. a. bürgerl. Rechnungsarten. — Wirtschaftsrundl. Aufgaben. — Berechnungen aus d. Raumlehre. 11. Aufl., bearb. v. Eduard Kirchhoff, H. Maertens u. E. Schreiber. (56 S. u. 1 Bl. Beigabe.) 17. —. 35

Hähnel, E., Lehr., R. Paetz, Dir., A. Schwald, Dir.: Deutsche Sprachschule. Mündl. u. schriftl. Übungen f. Satzbildungen, Wortbildung u. Rechtschreibung im Anschluß an Sprachstücke. Ausg. B in 3 Heften. 2. Heft. 8°.

2. 5. u. 6. Schulj. 16. Aufl. (40 S.) '17. —. 28

**Herb]** Julius Hoffmann in Stuttgart.

Stolzmann, Walter, Heinrich z. See: Die letzten Acht v. S. M. S. »Frauenlob«. Meine Kriegsfahrten auf S. M. S. »Frauenlob« bis zu ihrem Untergang; d. Schicksal d. 8 Überlebenden. Mit 7 Abb. (VIII, 62 S.) 8°. o. J. [17]. 1. —

**Wall]** Holland & Rosenhans in Stuttgart.

Zörcher, Ulrich: Vogesenhelden. Volkserzählungen. (190 S. m. Taf.) 8°. '17. Pappbd. 2. 50

**Bra]** Jos. C. Huber in Dießen.

Griesbeck, Ludwig, Ing.: Der Fernleitungs-Bau. Für Elektrotekniker, Unternehmer, Vorarbeiter u. Monteure. (156 S. m. Abb. u. Titelbild.) kl. 8°. '17. Kart. 3. —

**Wal]** Robert C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.

Häberlin, Paul, Prof.: Wege u. Irrwege d. Erziehung. Grundzüge e. allgemeinen Erziehungslehre. (VIII, 348 S.) 8°. '18. 7. 50; Hwbd. 9. —

**W]** Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

Gorion, M. J. bin: Abraham, Isaak u. Jakob. Auswahl aus d. Sagen d. Juden. (Aus d. Hebr. übers. v. Rahel Ramberg.) (99 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 50

— Joseph u. seine Brüder. Ein altpä. Roman. (Aus d. Hebr. übers. v. Rahel Ramberg.) (100 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 50

— Die ersten Menschen u. Tiere. Auswahl aus d. Sagen d. Juden. (Aus d. Hebr. übers. v. Rahel Ramberg.) (98 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 50

Grabein, Paul: Allzeit bereit! Erzählung aus Jung-Deutschlands Kriegszeit. (148 S.) 8°. '17. m. Teuerungszuschlag 1. 25

Zobeltiz, Fedor v.: Stepple. Geschichte e. russ. Jungen in deutscher Kriegsgefangenschaft. (121 S.) 8°. '17. m. Teuerungszuschlag 1. 25

**W]** Georg Nauck in Berlin.

Roeh, Pfarr. Lie.: Ich bin d. Auferstehung u. d. Leben! Predigt üb. Ev. Johannis 11, 20—27. (8 S.) 8°. o. J. [17]. —. 20

Rippl, Thdr., Pfarr.: Luthers Engelsdienst an unserm Volke! (Offenb. Joh. 14, 6.) Festpredigt z. 400jähr. Gedenkfeier d. Reformation am 31. X. 1917. (8 S.) 8°. o. J. [17]. —. 10

Winkelmann, Arnold: Heimat. Ein Lied aus großer Zeit in 10 Gesängen. (208 S.) 8°. o. J. [17]. —. 3. —

**En]** Gustav Neugebauer in Prag.

Kochbuch d. deutschen Kochschule in Prag. Sammlung v. erprobten Speisevorschriften. 11. Aufl. (575 S.) 8°. '17. Pappbd. 8. —

**Rit]** Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Belgier üb. Belgien. 1. Heft. 8°. In Komm.

Banning, Emil: Die Verteidigung Belgien's vom nationalen u. europäischen Standpunkt. Ein Neindr. m. übers. v. Juridicus. (Innentitel: Belgier üb. Belgen's Neutralisierung. Eine Broschürenfolge, enth. Schriften belg. Staatsmänner u. Gelehrter. In Ausm. übers. v. Juridicus. 1. Heft. [Auch m. franzö. Titel.] (22 Doppelf.) 1887 [17]. 1. Heft.) —. 80

**W]** Quelle & Meyer in Leipzig.

Winfelglück. Ein fröhlich Buch in ernster Zeit. (51.—56. Taus.) (XI, 227 S.) II. 8°. o. J. [17]. Pappbd. 3. —

**W]** A. Rollé & Co. in Wien.

Donauland-Almanach 1918. (Hrsg. v. Oberst Alois Velhé.) (176 S. m. eingedr. Bildnissen u. 24 S. [d. T. farb.] Abb.) 8°. Papbd. 2. 40

Donauland-Bücherei. Hrsg. v. Oberst Alois Velhé. 2. Bd. 8°. Seeführer, Unsere. 1. Folge. Mit 23 Bildern. (180 S.) '17. (2. Bd.) Pappbd. 3. 80

## Wal] Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.

Er ist bei uns wohl auf d. Plan! Festagspredigten in Verbindung m. anderen hrsg. v. Pfarrer Dr. Otto Dibelius. 2.—4. Heft. 8°.  
2. Himmelfahrt u. Pfingsten. Vier Predigten v. Geh. Konf.-R. Prof. Dr. Mayling, Konf.-R. D. Dr. Kalweit u. Pfarrer Dr. Dr. Dibelius. (32 S.) o. J. [17]. — 50  
3. Bußtag u. Totensonntag. Vier Predigten v. Konf.-R. D. Dr. Kalweit, Pfarrer Max Braun u. Pfarrer Dr. Dr. Dibelius. (32 S.) o. J. [17]. — 90  
4. Weihnachten, Silvester, Neujahr. Vier Predigten v. Konf.-R. Würker, Pfarrer Kleine u. Pfarrer Dr. Dr. Dibelius. (31 S.) o. J. [17]. — 90

## Schulze &amp; Co. in Leipzig.

Zeitschriften-Katalog, Deutscher 1918. Zusammenstellung v. üb. 3600 Titeln deutscher Zeitschriften, Jahrbücher, Sammelschriften u. a. period. Erscheinungen. Hrsg. v. Paul Schulze. 54. Jg. (174 S.) 8°. p Kart. b n.n.n. 3. 50

## Ori] M. Struden in Düsseldorf.

Albert, A. v.: Stimmt. Prakt. Winke f. Geschäftsführer u. Buchhalter. (35 Bl. m. 1 Abb.) 8°. '17. 5.—

## Frey] J. Tempsky in Wien.

Strakosch, Siegfried, Dr.: Die Grundlagen d. Agrarwirtschaft in Österreich. Eine handels- u. produktionspolit. Untersuchung. Mit e. Karte. 2., verm. Aufl. (VIII, 468 S.) gr. 8°. '17. 15.—; Hlwbd. 17. —

## B] Trowitzsch &amp; Sohn in Frankfurt (Oder).

Salomonstet, Martin, Feldrabbiner Dr.: Ein Jahr an d. Somme. Mit 16 Bildern (Taf.). (106 S.) 8°. '17. Pappbd. 2. 50

## Fil] Alois Uhl in Raaden.

Böll, Julius, Bez.-Richt. Ger.-Vorsteher. Landwirtschaftssch.-Hilfslehr.: Leitfaden d. Gesetzkunde f. österreich. landwirtschaftl. Schulen niedriger Ordnung. 2. Aufl. (IV, 91 u 8 S.) 8°. '17. In Komm. 1. 80

## Kit] Verlag Berlin-Wien in Berlin.

Guttner, Bertha v.: Die Waffen nieder! Eine Lebensgeschichte. 2 Bde. 29. Aufl. Illustr. (auf Taf.) v. Ant. E. Pawlowksi. (309 u. III, 324 S.) 8°. '17. 7.—; geb. n. 10. —

## B] Verlag der L. B. Enders'schen Kunstanstalt in Reutitschein.

Kaigeb.-Bücherei. Mein Sonntagsblatt. Nr. 38. II. 8°.  
Kraut, Karl: Die Kohle im Haushalt. Winke u. Ratschläge f. sparsame Hausfrauen u. solche, die es werden wollen. (Wie spare ich Kohle beim Kochen u. Heizen?) Im Anh.: Die Kochkunst, ihre Bedeutung u. Selbstherstellung, m. 14 Abb., v. Dr. Arthur M. Grimm. (40 S.) o. J. [17]. (Nr. 38.) — 60

Sonntagsblatt, Mein. Wochenschrift f. Haus, Hof u. Garten. Prakt. Ratgeber f. Gedemann. Sonderdrucke. Folge 18 u. 32—34. II. 8°.  
Grimm, Arthur M., Dr.: Seifenersparnis, Stredung d. Seife, Seifen-erzeug u. d. Herstellung im Haushalt. 4. Aufl. Mit 7 Abb. (24 S.) o. J. [17]. (Folge 18.) p. —. 40

## B] Verlag der L. B. Enders'schen Kunstanstalt in Reutitschein

ferner:  
Röd, Gustav, Dr.: Kartoffelkrankheiten, ihre Erkennung u. Bekämpfung. Mit 4 Abb. (12 S.) o. J. [17]. (Folge 32.) p. —. 20  
Vital, Ernst, Reg.-R.: Die Aufbewahrung d. Kartoffel. Mit 8 Abb. (18 S.) o. J. [17]. (Folge 33.) p. —. 35  
Wieninger, Georg, Konzulent: Wie baue ich mir e. zweckmäß. Obst- u. Gemüsedarre? Mit 7 Abb. (11 S.) o. J. [17]. (Folge 34.) p. —. 40

## B] Verlag der Jugendlese in Berlin.

Bousset, Herm.: Ihr lebt! Herrmann Löns, Walther Flex j. Gedächtnis. Vortragsserie e. Totenseier, m. Gedentworten. (31 S.) 8°. o. J. [17]. — 80  
— Jugendlese, e. Jahrbuch in 4 Tl. Buchschmuck v. G. Eichhorn. 3. Sommer. (64 S.) gr. 8°. o. J. [17]. 1. 30

## Wal] Verlagsbuchhandlung Fr. Zillissen in Berlin.

“Kriegs-Weihnachten 1917. (48 S. m. Abb.) 16°. o. J. [17]. b p. —. 40

## Fil] Otto Wessel in Lübeck.

Hansa-Romane. 173. Bd. II. 8°.  
Vorjt, Erich v.: Der liebe Steg. Novelle. (72 S.) o. J. [17]. (178. Bd.) —. 20

## Hart] Zentralstelle j. Verbreitung guter deutscher Literatur in Ungarn in Bad Nassau.

Braun, Reinhold: Die Seele siegt! Betrachtungen j. Weltkriege. 3. Aufl. (47 S.) II. 8°. o. J. [17]. —. 80

Denker-Lübeck, Paul, Past.: Gedankenhopser unserer Kinder. Ein fröh. Büchlein f. unsere Krieger im Felde u. im Lazarett. 6. erw. Aufl. (32 S.) 8°. o. J. [17]. —. 50

## Zürcher Kunstgesellschaft in Zürich. (Verkehr nur direkt.)

Ausstellung [im] Kunsthause Zürich 16. XII. 1917 bis 9. I. 1918. [Katalog.] (32 S.) 8°. o. J. [17]. —. 30

Fortsetzungenvon Lieferungswerken und Zeitschriften.

## B] Theodor Steinlopp in Dresden.

Handbuch d. Mineralchemie, bearb. v. Prof. Dr. G. d'Achiardi . . . hrsg. m. Unterstützung d. k. Akademie d. Wissenschaften in Wien v. Hofr. Prof. Dr. Cornelius Doelter. 4 Bde. Mit vielen Abb., Tab. u. Diagrammen u. Taf. II. Bd. 12. Abt. (Schluss d. Bds.) (XIV u. S. 961—1144.) Lex.-8°. '17. b 9. 40

**B. Anzeigen-Teil.****Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.****Am 31. Dezember**

ist mein Verlag für die Auslieferung geschlossen.

Berlin W. 8,  
24. Dezember 1917.

**Carl Heymanns Verlag.**

Wegen Inventur bleibt unsere Auslieferung am 2. und 3. Januar 1918 geschlossen.

München,  
im Dezember 1918.

Albert Langen.

Verlag von Rich. Bong und Deutsches Verlagshaus Bong & Co., — Leipzig —

**Sperre der Buch-Auslieferung**

Wegen Inventur-Aufnahme finden alle am

**Montag, den 31. Dezember d. J.**

eingehenden Bestellungen auf Bücher keine Erledigung, u. bitten wir, hiervon gef. Kenntnis nehmen zu wollen.

Verlag von Rich. Bong und Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Leipzig, Dezember 1917.

Bei einem bekannt zu gebenden Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers verblieben sind.

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge**

**Verkaufs-Anträge.**

Zum baldigen billigen Verkauf steht eine

**„Buch- u. Musikalienhdg.“**

verbunden mit Instrumenten- und Pianolager, erste Vertretungen in größerer Industriestadt Sachsen, wegen Fortzugs. Anfragen von wirtlichen Reiseleitanten u. U. 2038 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Fertige Bücher.****Bielgefrorene Bücher**

Z vom Verlag der Geßläng-Welt Dr. Paul Trübenbach, Chemnitz, sind:

Sachgemäße und einträgliche Geßlängsfütterung von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.50) 1.05 M.

Natürliche Brüt u. moderne Küdenaufzucht von Dr. Paul Trübenbach.

Preis (1.—) —. 70 M.

Welche Geßlängtrasse ist die beste als Nutzhuhn von A. Wulf.

Preis (1.—) —. 70 M.

Hühnerzucht in der Stadt von A. Wulf. Preis (1.—) —. 70 M.

Taubenzucht in der Stadt und auf dem Lande von W. Schilling.

Preis (1.—) —. 70 M.

Die Krankheiten unseres Hause-

geßlängs von Dr. Braun.

Preis (1.60) 1.12 M.

Praktische Geßlängzucht für Nutz-

geßlängszüchter von Dr. Paul

Trübenbach. Preis (1.—) —. 70 M.

— Die Bücher sind gut illustriert. —

In Partien 7/6. Varm. 30%, à c. 25%.



Vom  
**1. Januar 1918**

ab erfahren die Ladenpreise unserer Bücher teilweise eine weitere kleine Erhöhung.

Nachstehend geben wir mit der freundlichen Bitte um Beachtung die nunmehr geltenden Ladenpreise bekannt:

<b>Paul Keller: Waldwinter</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—
— <b>Die Heimat</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—
— <b>Das letzte Märchen</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—
— <b>Der Sohn der Hagar</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—
— <b>Die alte Krone</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—
— <b>Die Insel der Einsamen</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—
— <b>Ferien vom Ich</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—
— <b>Die fünf Waldstädte</b>	brosch. M. 3.—
	gebunden M. 3.50
— <b>Stille Straßen</b>	brosch. M. 3.—
	gebunden M. 3.50
— <b>Das königliche Seminartheater und andere Erzählungen</b>	brosch. M. 3.—
	gebunden M. 3.50
— <b>Von Hause</b>	brosch. M. 3.—
	gebunden M. 3.50
	Grüneinen karton. M. 1.—
<b>Roland Betsch: Flinz und Flüsse</b>	
	gebunden M. 1.50
— <b>Benedikt Pahenberger</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—
<b>M. von Hutten: Der Erbe</b>	brosch. M. 5.—
	gebunden M. 6.—

Die Rabattsähe bleiben die gleichen wie bisher.

Breslau, 24. Dezember 1917

**Bergstadtverlag**  
Wilh. Gottl. Korn

Z  
**Wichtige Änderung.**

Vom 1. Januar 1918 ab erscheint meine Wochenschrift für Kleintierzucht „Der deutsche Rassezüchter“

**monatlich einmal**

in Heften von ca. 60—70 Seiten Umfang unter dem Titel:

**Der deutsche Rassezüchter**

**Illustrierte Monatsschrift  
für Kleintierzucht und Gartenbau.**

Preis M. 1.50 ord. / 1.05 M. netto  
vierteljährlich

Man verlange Probenummer.

**Julius Opitz, Verlag, Bielefeld.**



**26. Jahrgang**

**Illustriertes Witzblatt  
für die Deutsche Familie**

Der neue Jahrgang bringt in der ersten Nummer ein neu entdecktes Märchen der

**Gebrüder Grimm**

(illustriert von Kunstmaler A. O. Hoffmann).

Georg E. Nagel • Berlin-Schöneberg.

Nach den auf unser Rundschreiben hin eingegangenen Bestellungen gelangt soeben zur Ausgabe:

**Z Briefwechsel  
des Herzogs-Großherzogs  
Carl August  
mit Goethe**

Im Auftrage Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen herausgegeben von Dr. Hans Wahl

Dritter Band:  
1821—1828

Geheftet M. 12.—, in Leinenband M. 16.—,  
numerierte Ausgabe in Ganzlederband M. 30—

Der Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe liegt nun abgeschlossen. vor

(1. u. 2. Band geheftet je M. 10.—, in Leinenband je M. 13.—, in Ganzlederband je M. 25.—)

Bezugsbedingungen: 30% und 11/10 Exemplare bar  
Zu den hier angegebenen Preisen tritt bis auf weiteres  
ein Teuerungszuschlag von 10% hinzu.

Gerade in diesen Briefen, nicht minder in denen Goethes wie in denen seines fürstlichen Freundes, schreibt die Deutsche Revue, „tritt uns Carl August in dem, was er war und was er tat, ganz unmittelbar und in voller Wesentlichkeit entgegen. Wir belauschen den Regenten bei seiner Tätigkeit, der Herz und Augen für alles offen hat, der überall Bescheid weiß und von allem unterrichtet sein will, dabei aber die große Gefahr für tätige Fürsten: oberflächliches Dilettieren und Bielregieren, glücklich vermeidet. In der Sorgfalt der Wiedergabe und besonders in der Erläuterung des Textes, die auf der Höhe der reich entwickelten Forschung steht, lässt sich erkennen, welche Bedeutung dieses Jubiläumswerk hat.“

Berlin SW. 68  
**E. S. Mittler & Sohn**

## Ehrengehalt der Stadt Wien

Z erhielt auf Lebensdauer der Dichter

### Alfons Pekold

von dem soeben ein neues Versbuch

## Dämmerung der Herzen

erschienen ist.

Professor Ferdinand schreibt über Alfons Pekold als Dichter:

Hier ist tiefstes Empfinden, großes bildhaftes Anschauen, eine wohlauf erschütterte Menschennatur offenbart sich hier in Gedichten, die mit von ergreifender Wahrhaftigkeit, Schlichtheit und Größe sind.

Zu diesem neuen Gedichtband wird und muss jeder greifen, der das entsezte Aufbäumen des zerquälten verblutenden Herzens der Menschheit, die brausende Sehnsucht nach einer allliebenden, verheißungsvoilen Zukunft als Gesang eines ekstatischen Dichters dieser Tage hören will, als künstlerisch geformtes Bild seines eigenen summen Schmerzes, seiner Sehnsucht nach Frieden und Erhebung

Preis: K 3.— = M 2.—. 33 1/3 % u. 13/12 Freieemplatz.

Demnächst erscheinen:

## Flämische Volkslieder

In deutscher Nachdichtung und mit den Singweisen  
herausgegeben von Albert Weisselski

Verlag der Wagner'schen P. P. Universitäts-  
Buchdr. Ferei / Innsbruck.

Die weitere Verteuerung aller Herstellungskosten zwingt mich, vom 1. Januar 1918 an den **Ordinärpreis meiner blauen und grünen Bändchen**

faat. auf 60 Pf. — geb. auf 95 Pf.  
festzusetzen.

Auf meinen übrigen Verlag nehme ich einen weiteren Teuerungszuschlag von 20% auf den Ordinärpreis.

Köln a. Rhein, Badstr. 1.

**Hermann Schaffstein.**

Bei Preisänderungen von Verlagswerken bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig.

**Preiserhöhung!**

Neue Bindungen bei steigenden Buchbinderpriisen zwingen mich zu folgenden weiteren Preiserhöhungen, die am 2. Januar 1918 in Gültigkeit treten:

**Donadt**, Repetitorium der Arithmetik.

Geb. M 3.50 / 2.65, 13/12 : M 32.40

**Fuchs**, Etymolog. deutsches Wörterbuch.

Geb. M 4.50 / 3.40 / 3.15, 13/12 : M 38.5

**Grube**, Geographische Charakterbilder. Bd I II. 21. Aufl.

Geb. M 9.25 / 6.50 / 6.—, 7/6 : M 37.50

— Geschichtsbilder. Wohl. Ausg. 3 Bde. in 1 Bd.

Geb. M 8.50 / 5.90 / 5.10, 7.6 : M 32.60

**Gude**, Auswahl deutscher Dichtungen.

Geb. M 2.40 / 1.80, 13/12 : M 22.20

**Hoffmann**, Fremdwörterbuch. 24. Aufl.

Kart. M 1.80 / 1.35 / 1.20, 11/10 : M 12.—

**Lange**, Geschichte des Materialismus. 9. Aufl. 2 Bde.

Geb. M 9.— / 6.75 / 6.10, 13/12 : M 77.40

**Nichter**, Alb., Götter und Helden. 7. Aufl.

Bd. I. Geb. M 1.80 / 1.35, 13/12 : M 16.65

Bd. II. Geb. M 1.60 / 1.20, 13/12 : M 14.85

Bd. III. Geb. M 2.— / 1.50, 13/12 : M 18.45

— Helden sagen. 6. Aufl. Geb. M 8.25 / 6.20 / 5.75, 7/6 : M 36.25

— Duellbuch. 8. Aufl. Geb. M 4.— / 3.—, 13/12 : M 36.60

**Nichter**, Karl, Anschauungsunterricht. 4. Aufl.

Geb. M 5.40 / 4.05, 13/12 : M 49.30

Die Rabattsätze bleiben die bisherigen.

Leipzig, den 28. Dezember 1917. Friedrich Brandstetter.

# Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik  
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914

154

dasheft enthält

Das deutsche Reich während d. vierten Kriegs-  
halbjahres. IV.

Von den Beziehungen zu den Verbündeten. — Kund-  
gebungen. (Am Ende des zweiten Kriegsjahrs; Weitere  
Kundgebungen.) Personalien und Auszeichnungen. (Vom  
Kaiser; von den deutschen Bundesfürsten; vom Reichs-  
kanzler u. den Staatssekretären; sonstige Personalien.) —  
Die innere deutsche Politik im vierten Kriegshalbjahr.  
Ein Überblick v. Erich Dombrowski, I. (Die Friedens-  
stimmungen; die Alddeutschen; die U-Bootfrage; der Kampf  
gegen den Reichskanzler, I.)

Mit zahlreichen Abbildungen von deutschen, öster-  
reichisch-ungarischen und russischen Truppenteilen  
an der Ostfront.

Preis 40 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann  
Stuttgart

im Verlage der

## Zeitung der 10. Armee

find wiederum zwei neue Werke erschienen, die sich als  
Weihnachtsgeschenke ganz besonders eignen:

### Holler-Mappe Wilna

12 farbige Kunstdräger vom Kriegsmaler Alfred Holler.

Die Kunstdräger zeigen in künstlerisch vollendeter Ausführung  
Bilder von Wilna.

Größe der Bilder 10×15 cm, der Mappe 17×28 cm.

Preis 2.80 M. ord., 2.10 M. netto.

\* \* \*

Stephan Heinz:

### Aus stillen Stunden

Ein nachdenklich Büchlein für heimatferne Kriegsleute  
Kleinachtelgröße in steifem Umschlag, 132 Seiten  
mit Bildschmuck von Gerd Paul.

Preis 90 Pf. ord., 68 Pf. netto.

\* \* \*

Im gleichen Verlage erschienen die beiden lustigen Büchlein:

**Geh, Hans, Homer im Felde.** 41 Bilder zur Ilias.  
1.50 M. ord., 1.10 M. netto.

**Wöhrlé, Münchhausen an der Ostfront.** Eine Aus-  
lese lustiger Aufschriften. 50 Pf. ord., 38 Pf. netto.

Auslieferung für den Buchhandel:

✓ R. F. Kochler, Leipzig. ✓

### Preiserhöhungen:

Für nachstehende Werke sehen wir uns genötigt folgende neue  
Preise festzusetzen:

	ord.	bar	Freierpl.
Chopin, Auswahl, brosch.	3.—	1.80	7/6
— do. geb.	4.50	2.95	
Schmid-Kaiser, Lautenschule, brosch.	4.50	2.90	7/6
— do. geb.	6.—	4.—	
Zuschneid, Klavierschule I, brosch.	4.50	2.90	11/10
— do. geb.	6.—	4.—	
— II. brosch.	7.50	4.85	11/10
— do. geb.	9.—	6.—	
— Sonatinen, H. 1—4 je	2.40	1.50	7/6

Bei den Freieremplaren wird der Einband berechnet.

Berlin-Lichterfelde, am 22. Dez. 1917.

Cdr. Friedrich Biewer G. m. b. H.

„Das Buch vom deutschen Geiste“

Herausgegeben von Prof. Dr. Walt. Goetz  
M 2.40, geb. M 3.60

C. Abigt, Wiesbaden

**Preisverhöhung.**

Mit Genehmigung der Schulbehörde betragen ab Januar 1918 die Verkaufspreise beim

**Norddeutschen Lesebuch Teil I** ₩ 1.20

— do. Teil II ₩ 3 —

**Vaterland. Lesebuch Teil I** ₩ 1.20

— do. Teil II ₩ 1.80

— do. Teil III ₩ 3 —

Halle a. d. S., Dez. 1917.

Buchhandlung  
des Waisenhauses.

**Leicht verkäuflich**

**Z** sind heute

**Kleintierbücher**

Taschenbuch für Kleintierzüchter von Paul Schüpe. Preis (2.—) 1.— ₩.

Praktische Geflügel- und Kaninchensäule von Adolf Opitz. Preis (1.50) 1.— ₩.

Die rationelle Brut- und Rübenaufzucht von Georg Rothum. Preis (1.80) 1.20 ₩.

Lehrbuch der Kaninchenzucht von Elisabeth Aries. Preis (1.—) —.70 ₩.

Kaninchenzucht für jedermann von Karl Königs Preis (—.20) —.12 ₩.

Buchführung für Kaninchenzüchter von Alfred Busch. Preis (—.90) —.60 ₩.

Buchführung für Geflügelzüchter von Adolf Opitz. Preis (—.40) —.25 ₩.

Die Wyandottes. Preis (—.40) —.25 ₩.

Die Italiener-Hühner. Preis (—.50) —.35 ₩.

Alle Bücher sind gut illustriert. Julius Opitz, Verlag, Bielefeld.

**Preisverhöhung.****Compton-Mappe,****Das Berchtesgadener**

**Z** Land,

= 8 Aquarelldrucke =

lostet ab 1. I. 1918

ℳ 7.— ord., 4.67 no, bar und 13.12.

Berchtesgaden, | 20. XII. 1917

Eugen Richter.

**Z** Soeben erschien:

**Felix infelix – Infelix felix**

Eine Wandelung

Preis geheistet ₩ —.75

Schulze'sche Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhdla. (R. Schwarz), Oldenburg i/Gr.

**Z**

**Kaisergeburtstagsfeier**

v. Geh. Oberkons.-Rat D. Dr. Conrad Berlin

6. Aufl., brosch. 80 ₢ ord., 56 ₢ bar u. 11.10 ₢ extra.

"An der Hand dieses Büchleins ist es leicht, eine der Zeit angepaßte Geburtstagsfeier zu veranstalten",

schriften der "Pforzheimer Anzeiger" Nr. 4.

Ich kann bis auf weiteres nur bar liefern.

**Friedrich Emil Perthes, Gotha.**

Ich vereinne vom 1. Januar 1918 an auf alle Preise von

**\* Dieserwegs Hinmelskunde, 22. Auflage \***

geheistet 10%,  
in Leinen und Halbfanz gebunden 20%

**Teuerungszuschlag.**

Hochachtungsvoll  
Hamburg

Henri Grand,  
Verlagsbuchhandlung

**Teuerungszuschlag.**

Die fortwährenden Steigerungen in den Herstellungs- und Vertriebskosten zwingen mich ab 1. Januar einen Teuerungszuschlag von 25% auf meine sämtlichen Verlagswerke zu erhöhen. Der Zuschlag versteht sich sowohl auf die Netto-, Par- wie Ordinärpreise, so daß dem Sortiment keinerlei Schaden dadurch entsteht. Ich bitte um ges. Beachtung dieser Anzeige, da ich mich gegebenenfalls auf dieselbe berufen werde.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, im Dezember 1917.

Hermann Rauch,  
Verlagsbuchhandlung.

**Z** Zur Verhöhung liegt bereit:

**Des Deutschen Lebenslauf**

Ein Bild aus vergangenen Tagen von

Karl Röhrlig

Oppt. 1.— ₩, i. R. 70 ₢, bar 65 ₢ u. 11.10 ₢

**2 Probestücke für 1 M. bar**

"Des Deutschen Vita, voilà, ab ovo, eine Chronika!" —

Von der Wiege bis zum Grabe, vom "Baby" mit "Vonne" und "Nurje" bis zum "Krematorium" geht es durch Fremdwörter, deren in den 1500 Seiten etwa 2000 gebraucht und damit gegeißelt werden. Der Schluß lautet:

"Das war des Deutschen Lebenslauf. Gott Lob, jetzt hört der Unfug auf. Der deutsche Michel wird gescheit. Wahnsinnig, es war höchste Zeit. Es reicht nun endlich Trug und Land, Die fremden Glück'n vom Gewand. Das hat der Weltkrieg uns geschenkt, Daß man jetzt deutsch spricht, fühlt und denkt"

Dem Fremdwort bis aufs Messer Krieg!

Ja, das ist auch ein deutscher Sieg! Das unterhaltende Büchlein, dessen Inhalt sich auch vorzüglich zum Vortrag eignet, gibt allen Freunden der Sprachbewegung ein ausgezeichnetes und wirksames Werkmittel im Kampfe gegen das alte Erbäubel der Ausländerfreiheit in die Hand, das viel Nutzen stiften wird.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 57. Dez. 1917.

Georg Siemens.

**Nur hier angezeigt!**

In Vorbereitung befindet sich:

**Das Lehrerkollegium**

an den höheren Lehranstalten

für die männliche und weibliche Jugend in Preußen.

Kurzgefaßte Übersicht der maßgebenden Bestimmungen

zusammengestellt von

**Adolf Beier, und Friedrich Risse,**

Geheimer Rechnungsrat Rechnungsrat  
im Königl. Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten in Berlin.

— Preis etwa 2 ₩ 50 ₢. —

Inhalt: 1. Wissenschaftliche und praktische Vorbildung. A. Die Kandidaten des höheren Lehramts. B. Die Kandidatinnen des höheren Lehramts C. Bewerberinnen um das Lehramt an den höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend. D. Beichenlehrer und Beichenlehrerinnen. E. Gesanglehrer und Lehrerinnen. F. Turn- und Schwimmlehrer und Lehrerinnen. G. Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten und der Hauswirtschaftslinde. H. Gewerbeschullehrerinnen.

2. Rang- und Titel-Verhältnisse. A. An den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend. B. An den höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend.

3. Besoldungen, Vergütungen für Hilfsunterricht, Anrechnung von Dienstzeiten, Pflichtstundenzahl. A. An den höheren Lehranstalten für die männliche Jugend. B. An den höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend.

4. Wohnungsgeldzuschüsse und Einteilung der Orte nach Ortsklassen. 5. Gesetz, betr. die Heranziehung zur Gemeindeinkommensteuer. 6. Gnaden und Sterbequittale, Zahlung der ehälter. 7. Taufgelder und Reisefosten.

8. Umzugsgelosten. 9. Versetzung in den Ruhestand. 10. Hinterbliebenenversorgung. 11. Disziplinarrecht. 12. Urlaub. 13. Angestellten- und Krankenversicherungspflicht.

**Die Raduzierung von Aktien.**

Bon

**Dr. Odo Bretting.**

Preis etwa 3 ₩.

— Wir bitten zu verlangen. —

Halle a. d. S., Ende Dezember 1917.

Buchhandlung des Waisenhauses.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

# Friedensbote

## Heimat-Kalender für 1918

Herausgegeben von

P. Harrasser S. J. und Franz Eichert.

Mit Beiträgen von Hopsner S. J., Ferdinand Mayer, Josef Gorbach, Anna Richtl, P. August Rösler C. Ss. R., Michael Klieba, Josef Wichtner, R. Fadrus, Anna Frelin von Krane, Dominikus Dietrich O. Praem, Reimannichl, Gaudentius Bachmeier O. M. Cap usw.

128 Seiten mit 8 Kunstdrucken nach Originaleien von Samberger, Feuerstein, Rau, Huber-Salzemoos, Fugel, Schiestl.

12 × 18 cm in Umschlag gehefstet 90 ₔ ord., 60 ₔ bar,  
bei 100 Stück 54 ₔ bar.

Regensburg, Gutenbergstraße 17.

Josef Habbel, Verlagsbuchhandlung.

## O. Hübner's Geographisch-Statistische Tabellen aller Länder der Erde

65. Jahrgang. — (Kriegs-Ausgabe Nr. 2)

Herausgegeben von

J. von Tursachek

und

Professor Dr. H. Ritter von Schulern zu Schrattenhofen

Ladenpreis ₔ 2.50, netto ₔ 1.90, bar ₔ 1.70  
(auf 12: 1 Freiemplar)

werden nunmehr, nachdem sich die für die erste Dezember-Woche vorgesehene Vollendung der Herstellung verzögert hat,

unmittelbar nach dem Weihnachtsfeste, am 27. Dezember,  
in Leipzig ausgegeben werden,

während die Palette für auswärtige Handlungen bereits vorher den Herren Kommissionären zugestellt wurden.

Die sehr zahlreich eingegangenen Bestellungen, welche sorgfältig ausgeführt werden, zeigen, daß dieser neue Jahrgang mit großer Spannung erwartet wird, und da durch die im Waffenstillstands-Vertrage vorgeesehenen Friedens-Verhandlungen eine lange Reihe wichtiger politischer, geographischer und wirtschaftlicher Fragen, die in Hübner's Statistischen Tabellen zuverlässig beantwortet werden, ein noch sehr gesteigertes Interesse erhalten, so ist eine wesentlich vermehrte, lebhafte Nachfrage zu erwarten.

Ich bitte um entsprechende tatkräftige Verwendung, zunächst um Aufgabe etwa noch rüstdäniger Fortsetzung-Bestellungen.

Da die Tabellen dauernden Wert behalten, werden sie nach Kriegsende von vielen Besitzern der früheren Jahrgänge im Ausland, namentlich von Bibliotheken und Sammlern, gern nachbezogen werden. Bitte daher, von dieser Ankündigung entsprechende Vormerkung zu nehmen.

Frankfurt a. M., 19. Dezember 1917.

Heinrich Keller.



G. Grote'sche  
Verlagsbuchhandlung  
in Berlin

(Z) In einigen Wochen erscheint:

## Ermanarich der König

Tragödie in fünf Aufzügen  
von

Ernst von Wildenbruch

Geb. 2. — M., geb. 3.50 M.  
VIII. und 142 Seiten. 8°.

Vorwort von Berthold Litzmann

„Ermanarich der König“, der hier zum erstenmal aus dem Nachlaß veröffentlicht wird, ist ein Schmerzens- und Sorgenkind in doppeltem Sinne. Acht Jahre hat der Dichter mit ihm gerungen, die 1903 volle erste Fassung 1906 und 1908 durchgreifenden Umarbeitungen unterworfen, um das Werk schließlich doch in seinem Schreibtisch zu vergraben. Nicht weil er selbst den Glauben daran verloren gehabt hätte, sondern weil die wenigen Nächsten, denen er es mitteilte, erklärten, ihm hier nicht folgen zu können. Diesem Widerstand war der todkrante Mann nicht mehr gewachsen. Er gab den Kampf auf, schrieb seinen „Deutschen König“ und schloß damit seine Lebensarbeit. Aber so fest ich davon überzeugt bin, daß, wenn ihm noch ein Sommer vergönnt gewesen wäre, auch „Ermanarich der König“, sich sein Lebensrecht erklämpft hätte, so fest bin ich auch davon überzeugt, daß dies Werk auch nach dem Tode seines Schöpfers ein Recht zu leben hat, wie die anderen, daß diese Kraftäußerung einer vulkanischen Natur, die aus tiefsten seelischen Erfahrungen und aus einer den ganzen Lebensinhalt des Dichters bis zum Grund aufwühlenden und wie mit einem eisernen Besen auslehnenden stürmischen Katastrophe erwuchs, zu den bedeutsamsten Kundgebungen in seinem gesamten künstlerischen Schaffen gehört. Und wenn heute auch diejenigen, die kein Verhältnis zu dem Werk gewinnen könnten, den „Ermanarich“ und seine Probleme in einem anderen Lichte sehen als damals, so liegt die Erklärung wohl darin, daß manches, was einst als unmittelbarste Persönlichkeitsäußerung eines mit dunklen dämonischen Gewalten des eigenen Inneren verzweiflungsvoll ringenden Lebenden sich wie eine schier unerträgliche Last auf die Seele legte, heute, da der Schöpfer zur Ruhe eingegangen, wie der verhallende Kläng eines großen Heldenlebens die Herzen emporreißt in die allem Kleinlichen und Niedrigen entrückte Gedankenwelt, die jene Gestalten und Konflikte hatte gebären müssen, weil das Naturgesetz der Stunde und der Persönlichkeit es gebot. Für manches hat erst der große Krieg das innere Ohr erschlossen, vor allem für die Königsfuge und die Königenot, die den um die Wende des Jahrhunderts sorgend in die Zukunft seines Volkes blickenden Dichter und Seher nicht schlafen ließen, ihn zwang, dies prophetische Lied von Kampf und Sieg zu singen.

Wir bitten Ihre gesl. Bestellung  
auf dem beiliegenden Verlangzettel

Januar 1918 beginnt die

**Berliner klinische Wochenschrift**

Organ für praktische Ärzte

Redigiert von

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. C. Posner und Prof. Dr. H. Kohn

**Ihren fünfundfünfzigsten Jahrgang.**

Abonnement vierteljährlich 7 M.

Die Berliner klinische Wochenschrift ist allgemein bekannt; wir freuen uns, auf jene eingehende Empfehlung somit verzichten zu können, und bitten, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift auch fernerhin sich gefälligst interessieren zu wollen. Probezettel stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

**Internationales Centralblatt  
für  
Laryngologie, Rhinologie  
und verwandte Wissenschaften**

Unter ständiger Mitarbeiterschaft von Albrecht (Tübingen), Bayer (Brüssel), Chiari (Wien), Jonquier (Bern), Moure (Bordeaux), Schech (München), Schittler (Basel), Seifert (Würzburg) u. a.

herausgegeben von Professor Dr. Georg Finder.

**XXXIV. Jahrgang**

Monatlich 3 Bogen. Preis des Jahrgangs 15 M.

**Jahresbericht über die Leistungen u. Fortschritte  
in der gesamten Medizin.**

(Fortsetzung von Virchow's Jahresbericht.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten.

Herausgegeben von W. Waldeyer und C. Posner.

**51. Jahrgang.**

Bericht für das Jahr 1916.

2 Bände (6 Abteilungen). Preis des Jahrg. 46 M.

Soeben erschien das 1. u. 2. Heft:

**Archiv für wissenschaftliche u. praktische  
Tierheilkunde**

herausgegeben von den Professoren Casper in Breslau, Eberlein in Berlin, Eilenberger in Dresden, Miessner in Hannover, Schütz in Berlin  
und

unter Mitwirkung von R. Eberlein

redigiert von J. W. Schütz.

44. Band. (6 Hefte.) Gr. 8°.

Mit lithogr. Tafeln u. Abbildungen im Text.

Preis des Jahrgangs 18 M.

Nach wie vor ist und bleibt es Aufgabe und Tendenz dieses Archivs, zwischen dem tierärztlichen Praktiker und den wissenschaftlichen Arbeitsstätten den notwendigen Kontakt zu erhalten. Das Archiv wird auf theoretischem wie auf praktischen Gebieten allen tierärztlichen Anforderungen der Neuzeit gerecht und wird sich daher einen grossen Abnehmerkreis erwerben. Ich bitte, sich gefälligst darüber verwenden zu wollen.

Berlin, im Dezember 1917.

August Hirschwald, Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für d. n. neuen Jahrgang empfehlen wir  
nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

**Hygienische Rundschau.**

Herausgegeben von

Dr. M. Rubner, Geh. Med.-Rat,  
Prof. der Physiologie in Berlin,

und

Prof. Dr. C. Günther, Geh. Med.-Rat  
in Berlin.

Monatlich zwei Nummern.

Abonnementspreis halbjährlich 14 M.

Die weitesten Kreise, nicht nur Ärzte und Techniker, Medizinal- und Verwaltungs-Bäume, auch Mitglieder städtischer Erwachungen, sowie alle Berörden wenden der Hygienischen Rundschau ihr Interesse zu, und nur selten hat eine Zeitschrift einen so sicheren und guten Erfolg aufzuweisen wie die Hygienische Rundschau.

Die Namen der Herausgeber, sowie die stattliche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben uns jeder weiteren Empfehlung. Wir bitten um gefällige Verwendung. Probezettel stehen zu Diensten.

**Vierteljahrsschrift  
für gerichtliche Medizin  
und öffentliches Sanitätswesen**

Unter Mitwirkung der Königl. wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Herausgegeben von

Geh. Med.-Rat Dr. Bentz und  
Geh. Rat Prof. Dr. F. Stassmann.

Jahrgang 1918 - Preis des Jahrgangs 14 M.

Diese Vierteljahrsschrift ist das Organ der obersten wissenschaftlichen Medizinalbehörde, der Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, und finden sich diejenigen ihrer in höchster Intensität abgezeigten Gutachten, die ein besonderes wissenschaftliches Interesse haben, in dieser Zeitschrift mitgeteilt. Alle wichtigen Materien aus der gerichtlichen Medizin und alle sanitätspolizeilichen Fragen werden in dem anerkannt reichhaltigen Inhalte abgedeckt.

**Zeitschrift für Krebsforschung.**

Herausgegeben vom Zentral-Komitee für Krebsforschung  
redigiert von Prof. Dr. D. v. Hansemann  
und Prof. Dr. George Meyer.

In zwanglosen Heften.

Gr. 8°. Mit Tafeln und Textfig.

**Zeitschrift für experimentelle Pathologie  
und Therapie.**

Herausgegeben von L. Brieger (Berlin), H. E. Hering (Prag), F. Kraus (Berlin), R. Paltaut (Wien) und J. Pohl (Breslau).  
In zwanglosen Heften.

Gr. 8°. Mit Tafeln und Textfig.

**Zeitschrift für klinische Medicin.**

Herausgegeben von den Professoren Dr. W. His, Dr. F. Kraus, Dr. v. Leube, Dr. Naunyn, Dr. A. von Strümpell, Dr. C. v. Noorden, Dr. Ortner u. a.

85. Bd. 1918. Gr. 8°. Mit Tafeln.

Preis des Bandes in 6 Heften 16 M.

Berlin, im Dezember 1917.

August Hirschwald, Verlagsbuchhandlung

Zur g-f. Verwendung empfehlen wir die neu erschienenen Hefte nachstehender Zeitschriften unseres Verlages:

### **Archiv für klinische Chirurgie** (begründet von Dr. B.

v. Langenbeck). Herausgegeben von Dr. W. Koerte, Prof. in Berlin, Dr. A. Freih. von Eiselsberg, Prof. der Chirurgie in Wien, Dr. O. Hildebrand, Prof. der Chirurgie in Berlin, und Dr. A. Bier, Prof. der Chirurgie in Berlin. 109. Band. 2. Heft. Mit 2 Tafeln und zahlreichen Textfig. 1917. 12 Mark.

### **Archiv für Gynäkologie.** Herausgegeben von

Bumm, Doederlein, Dührssen, Eurendorfer, Fehling, Franz, Füth, Kehler, Knauer, Krömer, Krönig, L. Landau, Menge, Müller, Nagel, Opitz, Sarwey, Schatz, Schauta, Seitz, Sellheim, Stoeckel, Tauffer, v. Valenta, Walthard, Werth, Wertheim, Wyder, Zangemeister, Zweifel. Redigiert von E. Bumm und E. Wertheim. 107. Band. 2. Heft. 1917. Mit Tafeln und Textfiguren. Gr. 8°. 8 Mark.

### **Archiv für Laryngologie und Rhinologie.**

Begründet von Dr. B. Fränkel. Herausgegeben von den Professoren O. Chiari in Wien, G. Finder in Berlin, P. Gerber in Königsberg i. Pr., Kahler in Freiburg, G. Killian in Berlin, H. Neumayer in München, O. Seifert in Würzburg, G. Spiess in Frankfurt a. M.-Sachsenhausen. Redigiert von Prof. Dr. Finder. 31. Band. 2. Heft. Gr. 8°. Mit Tafeln und Textfiguren. 1917. 11 Mark.

### **Archiv für Psychiatrie und Nervenkrank-**

**heiten** Herausgegeben von Prof. Dr. Anton in Halle, Prof. Dr. O. Binswanger in Jena, Prof. Dr. Bonhöffer in Berlin, Prof. Dr. A. Hoche in Freiburg i. B., Prof. Dr. E. Meyer in Königsberg, Prof. Dr. K. Moeli in Berlin, Prof. Dr. J. Raecke in Frankfurt a. M., Prof. Dr. E. Schultz in Göttingen, Prof. Dr. A. Westphal in Bonn, Prof. Dr. R. Wollenberg in Strassburg. Redigiert von E. Simmerling. 57. Band. 3. (Schluss-)Heft. Gr. 8°. Mit 4 Tafeln. 1917. 11 Mark.

### **Mitteilungen aus der Königl. Landesanstalt für Wasserhygiene zu Berlin-Dahlem.**

Herausgegeben von Dr. Otto Finger, Geh. Ober-Med.- u. vortr. Rat im Kgl. Preuss. Minist. des Innern, Anstaltsleiter, und Dr. Carl Günther, Geh. Med.-Rat, a. o. Prof. der Hygiene an der Universität, Anstaltsvorsteher. Heft 23. Gr. 8°. Mit 6 Tafeln, Abbild. u. Tabellen im Text. 1917. 17 Mark.

Berlin, im Dezember 1917.

August Hirschwald,  
Verlagsbuchhandlung.

**Z** Auch für 1918 wird in unserem Verlage eine

#### **Ergänzungstaxe des Deutschen Apotheker- Vereins**

erscheinen. Sie wird voraussichtlich im Laufe des Januar zur Ausgabe gelangen und mit M 3.— ord., M 2.25 netto bar, mit weißem Schreibpapier durchschossene Expl. M 4.50 ord., M 3.75 netto bar, mit kariertem Schreibpapier durchschossen M 4.75 ord., M 4.— netto bar, für ein gebund. Expl. berechnet werden. Bestellungen sind nur an uns zu richten.

Wir liefern nur bar über Leipzig. Direkte Sendungen sind im voraus zu zahlen.

Berlin NW. 87, Dezember 1917.

Selbstverlag  
des Deutschen Apotheker-Vereins.

### **Preiserhöhung.**

Vom 1. Januar 1918 ab sind wir genötigt, auf die ursprünglichen Preise unserer sämtlichen Verlagswerke mit Ausschluß des Schulbuchverlages, einen Teuerungsaufschlag von 25% zu erheben. Bei gebundenen Exemplaren werden wir von Fall zu Fall einen Aufschlag in Höhe unserer Mehrkosten für die Einbände in Ansatz bringen.

Schulzesche Hofbuchdruckerei  
und Verlagsbuchhandlung

(R. Schwartz),  
Oldenburg i. Gr.

# **Die neue Rundschau**

**Z** Das Januarheft, mit dem wir in erhöhter Auflage den neuen Jahrgang eröffnen, enthält unter anderem vollständig eine umfangreiche neue erzählende Dichtung von

**Gerhart Hauptmann**  
**Der  
Ketzer von Soana**

ein Werk, worin sich der Zauber einer südl. strahlenden Landschaft und die Glut einer bis ins Mythische ausschwellenden Liebesleidenschaft zu einer mächtigen Wirkung gegenseitig durchdringen.

Aus dem Inhalt des Januarheftes:  
Paul Lenz, Neuer Kapitalismus, neuer Sozialismus.

Friedrich Meinecke, Die Ursachen des Deutschenhauses.

Gerhart Hauptmann, Der Ketzer von Soana. Erzählung.

Ulrich von Wilamowitz-Möllendorff. Die Balkanvölker.

Treitschke, Zur Reform des Preußischen Herrenhauses. Ein Brief.

Hermann Hesse, Die Nacht.

Dieses Heft eignet sich besonders zum Einzelverkauf, um so mehr, als die Buchausgabe der neuen Dichtung von Gerhart Hauptmann erst im März 1918 erscheinen wird. Wir können das Januarheft der Neuen Rundschau nur in beschränkter Anzahl einzeln abgeben u. bitten, sogleich direkt zu bestellen. Bei gleichzeitiger Barbestellung geben wir auf Verlangen 2 Exemplare in Kommission. / Preis vierteljährl. M. 8.50, Einzelheft M. 3.—.

**S. Fischer, Verlag, Berlin**

# Zur gef. Kenntnisnahme!

Das nächste Heft

# der Zukunft

erscheint der Weihnachtsfeiertage wegen  
erst am 5. Januar 1918.

Berlin, den 22. Dezember 1917.

Verlag der Zukunft.

## Angebotene Bücher.

L. Thelemanns Buchh., Weimar:  
Goethe, Proserpina, Melodrama.  
Musik von Eberwein, Weimar.  
z. Feyer des 2. Febr. 1815.  
(Nicht bei Kiepenberg.)  
Heine, Faust. Ein Lenzpoem, ill.  
v. J. v. Diocky, Berlin 1912.  
Origbd. 4<sup>o</sup>. (In 400 Ex. gedr.)  
Gebote direkt.

F. Volekmar, Barsortim., Leipzig:  
200 Insel-Alman. für 1917 je 30.-.

## Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

Flössels Buchh., in Dresden-A. 9:  
Friedenthal, Weib im Leben der  
Völker.  
Simplicissimus 1914, 1915, 1916.  
Spitzer, Wiener Spaziergänge.

Carl v. Hözl in Wien I:  
\*Georgy, Berliner Range, Bd. 1. 3.  
\*Soldan, Hexenproz. 2 Bde. Geb.  
\*Jahrbücher f. dische. Theologie.  
1857. (G., Besser.)  
\*Leunis, Synopsis: Tierkunde.  
\*Wertheimer, Andrassy.

Theodor Ackermann in München:  
\*Bibliothek d. Literar. Vereins in  
Stuttgart. Vollst. Serie u. geb.  
\*Simmel, Einleitung in die Morall-  
wissenschaft.  
\*Goethes Werke. Vollständ. Aus-  
gabe letzter Hand. 1827/42. (12<sup>o</sup>-  
Ausg., einz. Bde., mit u. ohne  
Titelkupfer.)

Oskar Eulitz, Lissa (Bez. Posen):  
\*Brockhaus' K.-Lex. Nste. Aufl.  
\*Meyers Konv.-Lex. Nste. Aufl.  
\*Polonica.  
\*Alles über Prov. Posen in Wort  
u. Bild.

Franz Wulf Verlag in Warendorf  
i. Westf.:

Märchenbücher u. Werke über  
Sage, Legenden usw.

Fehrle & Sippel in Nürnberg:  
\*Selenka, sonnige Welten.

J. A. Mayer'sche Buchh., Aachen:  
\*Brantôme, Leben d. gal. Damen.

A. Jullien in Genf (Schweiz):  
Monumenta Germaniae histor.  
Komplette Reihe, Geb.

Monumenta histor. patriae. Kom-  
plette Reihe. Torino. Geb.

Martin Breslauer in Berlin W. 8,  
Französischestr. 46, I:

Barbier de Montaill, Mgr. X., la  
tapisserie des Preux à Saint-  
Maixent. (Deux Sèvres.) Extrait  
de la Revue poitevine et tain-  
tonglaise. St.-Maixent 1898.

Moritz & Münnzel in Wiesbaden:  
\*1 Schuré, Eingeweihten, Leder.

\*1 Lindau, Erinnerungen.

\*1 Streck, Musikgeschichte.

\*3 Seidel, Hühnchen. Brosch.

\*1 Strassburg, Trist. u. L. v. Kurz.

\*1 Boccaccio, Decameron. III. 5  
Bde. In Ganzleder.

Norddttsche. Buchdruckerei u. Ver-  
lagsanstalt im Berlin:  
\*Handb. f. d. Deutsche Reich 1914  
oder 1918.

\*Handwörterb. d. Staatswissensch.

Max Prager in Leipzig:

Hinrichs' Kataloge 1913—15.

Boysen & Maasch, Hamburg 36:  
\*1 Bauer, Schiffsmaschinen.

\*1 Johow, Schiffsbau.

W. H. Kühl in Berlin SW. 11:  
Mätzner, französ. Gramm. 2., 3. A.  
1886.

Milchwirtschaftl. Taschenb. Jg. 41.  
1917.

Taschenb. d. Kriegsflotten 1917/18.

Rau, Edelsteinkde. Lpzg.

Dallerup, in Oesterr. Diensten.

C. L. van Langenhuyzen, Amster-  
dam:

Brinckmann, A., die Baukunst d.  
17. u. 18. Jahrh. Geb.

J. Kauffmann, Frankfurt a/M.:

\*Brann, Monatsschrift. Jg. 1897—

1900.

\*Holzapfel, Panideal.

Angebote direkt erbeten.

Friedrich Beck in Wien:

Angebote direkt.

\*Conrad, Gründr. z. Studium der  
pol. Oekonomie.

IV, 2 I. Statistik d. wirtschaftl.  
Kulturr. 2. Aufl. 1913.

IV, 2 II. Gewerbestatistik. 2.

Aufl. 1914.

Eduard Fabricius in Glückstadt:

Meyers Konv.-Lexikon.

Oskar Eulitz in Lissa:

\*Dunkan, Schlösser Posens.

\*— do. Westpreussens.

\*Autographen poln. Staatsmän-  
ner etc.

\*Chodowieckis Stiche.

\*Polnische Kostümwerke.

\*Seltene Polonica.

\*Illustr. polnische Mappenwerke.

W. Junk in Berlin W. 15:

\*Baumgärtner, Schöpfungsgedank.

\*Waldeyer, Eierstock.

\*Zell, Polyphem.

\*Schreber, Säugetiere.

\*Strauss-Dürckheim, Anat. du Cha.t

\*Burbidge, Orchideen.

\*Günther, Garrets Fische d. Süds.

Paul Gottschalk in Berlin:

\*Chem. Centralbl. (zuerst Pharm.  
Centralbl., dann Chem.-pharm.  
C.) 1830—1916. Ich bitte Reihen  
u. einz. Bde., auch def. anzubie-  
ten, alle früh. Angeb. um-  
gehend direkt zu wiederh.

Bibliographisches Institut, Leipzig:

\*Gebetbuch »Herr, hilf mir, sonst  
gehe ich zu Grunde«. 1873. Ver-  
lag v. Adolph Russell, Münster.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Bembus, M. O., Kemecie 1618.  
Krak. 1619.

Fredro, M., Militaria. Amsterd.  
1668.

— Gestarum populi. Danz. 1652.  
Gornicki, L., Dwerzenin polski.  
Krak. 1639.

— Dzieje w Koronie. Krak. 1637.  
Dlugesz, J., Historiae polonicae.  
Francofurt. 1711—12.

Praetorius, Orbis Gothicus. 1688.

Syrenius, S., Zielnik. Krak. 1613.

Microlius, altes Pommerland. Stet-  
tin 1640.

Jarossewicz, Małka swiętych  
polska. Krakau 1767.

Golonski, Boleslaus II. Krak. 1735.  
Rubinkowski, Jamina. Poznań  
1739.

Zalasewski, Jus Regni Poloniae.  
Posen 1702. (II. t.)

Betero, Theatrum swiata. Krak.  
1659.

Max Weg, Leipzig, Königstr. 3:

Bull. Soc. botan. de France. 48/58.

Handwörterb. d. Naturwissensch.

Z. f. indukt. Abstamm.-Lehre.

Esper, neuentdeckte Zoolithen.

1774.

Neues Jahrb. f. Mineral. 1830—35.

A. defekt.

Galton, natural inheritance. 1889.

Dollein, Ostasiensfahrt.

Kayser, Geologie. II. 3. Aufl.

Tryon-Pilsbry, Manual of Concho-  
logy. Kolor. u. schwarz.

Poggendorffs Annalen. 1805, 11/21.

Wink, Deutschlands Vögel.

Oskar Eulitz in Lissa (Bz. Posen):

\*Auerbachs Kinderkal. 1918.

\*Meyers hist.-geogr. Abreisskal.  
1918.

\*Spemanns Kunstkalender 1918.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:

Vieux Hôtels de Paris. (Contest.)

Correll, Fachwerkbauten. I.

Redslob, Alt-Dänemark.

Lübke-Semrau, Kunsts gesch.

Deshairs, le Grand Trianon.

Ebe, Schmuckformen der Monu-  
mentalbauten.

Handzeichnngn. d. Albertina. I.

II. III.

Haupt, d. dt. Backsteinbau.

Philippi, die grossen Maler.

Deutsche Kunst u. Dekoration

1914—16.

Innendekoration 1915, 1916.

Lux, v. d. Emp.-z. Biederm.-Zt.

Drake, Hist. of Engl. Glass Paint.

Metman, le Bois.

Mawson, civic art.

Baudot et Perrault, Cathédrales de

France.

Baldus Louvre. Kplt. u. e. Bde.

Klopfen, dek. Skulpt. d. Renais.

Watt, Indian Art at Delhi.

Briggs, pomp. Decorations.

Sauermauer, Schleswig-Holstein.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.

in Leipzig:

(R) Thoma-Geheebe. 411 Witze d.

Simpl.

(R) Strindberg, Nachtig. v. Witten-

berg. I. A.

(R) Uranie. Zeitschr. f. Orgelbau.

1844.

(R) Possanner, chem. Technologie.

(R) Jahreskat. d. k. k. Patentamts

1907. I.

(R) Hammer-Purgstall, osman.

Dichtkunst.

(R) Apollon. Rhod., ed. Hartung.

1550.

(R) Manes, Vers.-Lexikon.

(R) Newton, philos. natur. prime.

mathem.

R) Geol. Karte d. Kgr. Sachsen.

Bl

## Zurückverlangte Neuigkeiten.



Erich Matthes  
Verlag, Leipzig

Hierdurch mache die in  
Frage kommenden Sorti-  
mentsfirmen darauf auf-  
merksam, daß ich

**Disponenden  
nicht  
gestatten kann,**

da die meisten Werke meines  
Verlags ziemlich vergriffen  
sind. Neuauflagen sind mir  
wegen der Papierknappheit  
nur zum Teil möglich.

**Remittenden-  
Säkturen  
versende ich  
nicht!**

Die Abschlußzettel werden  
bis 15. Januar 1918 zum  
Versand kommen.

Ferner dringend zurück-  
erbeten alle zurücksendungs-  
berechtigten Werke von

Hentschel: Vom auf-  
steigenden Leben, brosch.  
1.80 geb. M 2.50 M. Laden-  
preis.

Umgehend bitte direkt zurück  
zusenden sämtliche Kommissions-  
exemplare von

**Medizinalkalender 1918.**  
M 4.50 ord., M 3.40 no.,  
da es mit an Exemplaren zur Aus-  
lieferung von festen und Barbe-  
stellungen fehlt.

Berlin NW. 7, Unter den Linden 68  
August Hirschwald.

**Umgehend zurück**  
erbitten wir alle remissionsberech-  
tigten Exemplare von  
Munier-Wroblewska, Und doch.  
Brosch. M 4.50 ord. / M 3.15 no.  
geb. M 6. — ord. / M 4.20 no.

Nach dem 30. März 1918 wer-  
den keine Remittenden mehr an-  
genommen.

Stuttgart u. Berlin, 22. XII. 1917.

**S. G. Cotta'sche Buchhandlung  
Nachfolger.**

**Funk:**  
**Unsere Lustwasse**  
Jahrbuch 1917.  
Alle unverlaufenen Exemplare  
erbitte ich umgeh. zurück. Ich  
kann Folge I nur noch bar liefern.  
Kunstverlag „Bild u. Karte“  
Leipzig.



Erich Matthes  
Verlag, Leipzig,  
Karlstraße 10

Umgehend erbitte zurück alle  
remissionsberechtigten Stüde  
von:

Eberhard König:  
Legenden, br. 2.— M.,  
geb. 3.— M.

Von dieser und jener  
Welt  
br. 4.50 M., geb. 6.— M.

Die Geschichte von der  
Silbersardenen Wölken-  
saumweise  
br. 2.50 M., geb. 3.50 M.

M. O. Johannes:  
Wegsicherin Liebe  
br. 1.50 M., geb. 2.50 M.

Kurt Gerlach:  
Der Pumphut  
br. 1.80 M., geb. 2.50 M.

Germanistik  
br. 2.— M., geb. 3.— M.

Graf Gobineau:  
Königskinder  
br. 3.— M., geb. 4.— M.

Nach dem 10. III. 1918  
nehme ich keine Stüde mehr  
zurück.

Noch vor der allgemeinen  
Remission erbitten wir zu-  
rück:

Lucha, Die drei Stufen  
der Erotik,  
geh. M 4.50 no.  
geb. M 5.70 no.

— Das Tragische,  
geh. M 4.50 no.  
geb. M 5.70 no.

— Stufen der Genialität,  
geh. M 4.50 no.  
geb. M 5.70 no.

Schuster & Loeffler, Berlin.

Zurück erbitte ich  
alle remissionsberechtigten  
Exemplare von

**Berdez,  
Sanitätshund**

1. Auflage. M. 1.15 no.

**Ferd. Wyss, Verlag  
in Bern.**

**Westermanns  
Monatshefte**

Mit fehlt zur festen Aus-  
lieferung das Heft 736 (De-  
zember). Ich bitte alle in  
Kommission u. bar bezogenen  
Heft, die nicht abgesetzt sind,  
auf meine Kosten auf dem  
schnellsten Wege umgehend  
an mich zurückzuschicken.

Meine frühere Bitte um  
Rückgabe des Novemberheftes  
wiederhole ich nochmals.

Georg Westermann,  
Braunschweig.

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Für meine Grossbuchhandlung  
für sofort ein Fräulein gesucht,  
das im **Zeitschriftenbuchhandel**  
(Remission u. Bestellung) be-  
wandert ist. Schriftl. Anged. mit  
Gehaltsansprüchen an Mag Busch  
(Joh. Julius Kößling) in Leipzig.

Wir suchen für sofort oder zum  
1. April jüngern

**Sortimentsgehilfen**

(auch Kriegsbeschädigten) mit guten  
Literaturkenntnissen und sauberer  
Handschrift. Auch

**Dame**

kommt für den Posten in Betracht.  
Angebote mit Gehaltsansprüchen,  
womöglich auch Bild erbeten von der

**Verlagsanstalt Benziger & Co.**  
A.-G.

Filiale Köln.

**Für sofort**

tüchtiger Gehilfe oder  
Gehilfin gesucht.

**Wilh. Hoffmanns  
Hofbuchhandlung**

Weimar.

Tüchtigen, zuverlässigen jüngeren  
Gehilfen sucht sofort oder später  
Bischardt'sche Buchhandlung Inh.  
Hans Herrscher, Neukölln. An-  
gebote mit Gehaltsansprüchen und  
Zeugnisabschriften erbeten.

**Gehilfe  
(Gehilfin)**

mit guter Ausbildung zum 15. Jan.  
1918 oder später gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschr., Ge-  
haltsangabe u. mögl. Bild erbeten.  
Dortmund. Herm. Meyer.

**Große Berliner Ver-  
lagsbuchhandlung**

sucht sofort für die Herstellungs-  
Abteilung einen auf diesem Gebiet  
erfahrenen Herrn. Gewünscht wird  
Umicht in der Herstellung von  
Buchwerken und Zeitschriften, sowie  
überhaupt im Verkehr mit den  
Druckereien und mit den verschie-  
denen Lieferanten. Die Stellung  
ist dauernd u. entsprechend bezahlt.  
Gef. Angebote an d. Geschäfts-  
stelle des B.-B. unter 2034 erb.

Suche wegen bevorstehender  
Einberufung für sofort oder später  
einen tüchtigen Gehilfen, der im  
buchhändlerischen Verkehr voll-  
kommen gewandt ist.

Nich. Kuschy's Wwe.  
Inh.: Otto Kuschy.  
Culm, Wpt.

**Gesuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Als Geschäftsführer  
oder 1. Gehilfe sucht erfahrener  
tüchtiger Sortimentser zum 2. Jan.  
dauernde, angenehme und gut be-  
zahlte Stellung. — Suchender ist  
militärfrei, besitzt gute Literatur-  
kenntnisse, gewandter Verkäufer u.  
möchte am liebsten Stellung in  
Berlin annehmen, jedoch nicht be-  
dingt. Gef. Angebote unter 2037  
d. d. Geschäftsstelle des B.-B.  
erbeten.

**Vermischte Anzeigen.**

**ca. 50 000 Bogen  
Autotypiedruckpapier**

ca. 63×101 (nicht kleiner)  
50—60 Rilo per 1000 Bogen  
zu kaufen gesucht von der  
G. Franz'schen Hofbuchdruckerei  
(G. Emil Mayer)  
München, Luisenstraße 17.

Ich sehe mich genötigt, für

**Verpackungskosten**

vom 1. Januar 1918 an zu berechnen:  
für Postpalete bis zu 5 kg 25 ö  
" jedes weitere kg 5 ö  
" Kreuzbänder bis 250 g 5 ö  
" über 250 g 10 ö  
" direkte Ballen: für das kg 5 ö  
Cöthen (Anhalt), 24. Dez. 1917.

Otto Schulze Verlag.

Verlagsreste, Druckplatten usw.  
kaufst bar G. Bartels, B. Weihensee.

Heute versandten wir unsere diesjährigen

### Ostermeß- Abrechnungsfakturen

und bitten diejenigen Firmen, die sie in den ersten Tagen des Januar nicht empfangen, dieselben direkt zu verlangen.

Dringend ersuchen wir die Gesetzesammlungsfaktur genau zu beachten, da sonst infolge der Preisänderungen Differenzen unvermeidlich folgen werden.

Der am 1. Januar 1918 in Kraft tretende Leistungszuschlag wird den Disponenden nachträglich zugerechnet, so daß vom 1. Januar ab jeder Verlagsartikel mit dem Leistungszuschlag verkauft werden muß.

Berlin, 28. Dezember 1917.

**J. Guttentag,**  
Verlagsbuchhandlung G.m.b.H

Wir kaufen zu hohen Preisen wenn in groß. Posten vorhanden Restauslagen, ev. m. Verlagstrech-

Moderne Romane  
und andere Werke.

Bevorzugt wird Rohdruck od. brosch. Umgehende Angeb. gleich mit Muster Exemplaren unter Nr. 582 zur Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten.

# D.-M. 1918

## feine Disponenden feine Faktur

**Josef Habbel, Regensburg, Gutenbergstr. 17.**



Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten

Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Satzmaschinen mit großer Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Materialbestände ermöglichen die Ausführung umfangreicher Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften

Werk- und Illustrationsdruck

Ich mache die in Frage kommenden Sortimente schon heute darauf aufmerksam, daß ich Ostermesse 1917 in

### Keinem Falle Disponenden

gestatte: deshalb bitte ich alle ohne Aufsicht auf Absatz liegenden Werke meines Verlages so bald als möglich, jedenfalls aber rechtzeitig zurückzufinden.

### Remittenden- fakturen versende ich nicht.

Cöln.

**Hermann Schöfflein**  
Verlag.

Restauslagen, Remittenden faust bar Hanja-Verlag, Berlin-Zeuel

### Greifswalder Dissertationen

liefern schnell und billig  
Bruncken & Co. in Greifswald

### Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Berliner Briefe, IX. S. 1277. — Gutachten der Rechtsausschusssstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig. 2. Heft. S. 1270. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1279. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1280. — Kleine Mitteilungen. S. 1280. — Personalnachrichten. S. 1280. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8233. — Anzeigen-Teil: S. 8234—8244.

Abiti in Wiesb. 8237.	Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Le. 8241.	Heymanns Verlag in Berlin. 8234.	Staatsverlag »Bild und Karte« 8243.	Hansch in Wiesb. 8238.	Verlag »Das Größere Deutschland« U. 3.
Adermann, Th., in Mü. 8242.	Guttmann in Lissa 8242 (2).	Hirschwald 8240. 8241.	Auschys Bwe. 8243.	Richter, E., in Berlitz-	Verlag d. Geflügelwelt 8234.
Bartels in Weiß. 8243.	Fabritius in Glückstadt 8242.	8243.	Langen, A., in Mü. 8234.	gaden-Königsee 8238.	Verlag d. Zeitg. d. 10.
Bethold U. 4.	Hölscher, S., in Brln. 8241.	Hollmann, J., in Stu. 8237.	van Langenhoven 8242.	Schäpplein-Verlag 8230.	Armee 8237.
Bed in Wien 8242.	Koch G. m. b. H. 8242.	Hoffmann in Weimar 8243.	Matthes, E., in Le. 8243.	Seiffert & Co. in Plauen 8242.	Verlag d. Ztg. d. 10. Armee 8237.
Bergstadverlag 8225.	Mössels Bb. 8242.	v. Hösl in Wien 8242.	Mayerische Bb. in Nach.	Sauvage'sche Hofbuchdr. 8243.	Verlag d. Zukunft 8242.
Biblioogr. Instit. in Le. 8242.	Brand'sche Verlbb. in Stu. U 2.	Julien in Genf 8242.	Meyer in Dortm. 8243.	in Oldenb. 8238. 8241.	Wieweg, W. m. b. O. 8243.
Bickhardt'sche Buchh. in Neukölln 8243.	Frantz'sche Hofbuchb. in Mü. 8243.	Junck, W., in Brln. 8242.	Mitter & Sohn 8236.	Schuster & Voßler 8243.	in Berlin-Licht. 8237.
Bong, R., in Le. 8234.	Gottschalk 8242.	Kaiser, Chr., in Mü. U 4.	Mörlin & H. 8242.	Selbstverlag d. Dtch. Apotheker-Vereins 8241.	Boldmar, F., in Le. 8242.
Bonien & Maasj. 8242.	Grund, H., in Hamb. 8238.	Kaufmann, in Mü. a. M. 8242.	Norddeutsche Buchdr. u. Verlagsanst. in Brln. 8242.	Siemens, G., in Brln. 8238.	Wagner'sche Univ.-Buchdr. in Innsbruck 8236.
Bondtsteller, Fr., in Le. 8237.	Grotewohl 8242.	Keller, H., in Mü. a. M. 8239.	Opitz, A., in Vielesfeld 8235. 8238.	Thelemanns Buchb. in Weimar 8242.	Wieg, M., in Le. 8242.
Breslauer 8242.	Grote'sche Verlbb. 8239.	Knaur, Th., in Le. U 4.	Peterh., G. E., in Gotha 8238.	Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Köln 8243.	Weiermann in Brau. 8243.
Brunnen & Co. 8244.	Guttentag 8241.	Noth, Neff & Dettinger U. 8.	Prager, M., in Le. 8242.	Verlag d. B.-B. U. 1. 8243.	Wulf Verlag in Warendorf 8242.
Buchh. d. Wolfenbauge in Halle 8238 (2).	Hobbel in Reg. 8239.	Rühl in Brln. 8242.	Mohigen 8244.	Woh, F., in Bern 8243. U 2.	
Busch, M., in Le. 8243.	8244.				
Cotta'sche Bb. Ndh. 8243.	Canja-Verlag 8244.				

Hierzu zwei Beilagen: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels 1917, Nr. 52.  
Monatsregister Dezember 1917.

Kunstwerke in das Ausland verboten oder durch entsprechende Ausfuhrabgaben erschwert wird.

Die Neigung, ein solches Verbot für Deutschland zu erlassen, ist nicht neu, kommt aber jedenfalls erheblich spät. Wäre ein ähnlicher Antrag vor vielen Jahren gestellt und angenommen worden, so hätte er vielleicht den gewünschten Erfolg gehabt. Zweifelhaft ist auch, ob ein solches Verbot praktisch ist, denn es muß immer so viel Lüden haben, daß der Verkauf wohl erschwert, aber nicht verhindert wird, und daß höchstens der Staatskasse dadurch einige tausend Mark jährlich zufüllen. Verbote dieser Art sind ja in Italien, Griechenland und verschiedenen anderen Staaten eingeführt, aber auch sie haben keinen wesentlichen Einfluß auf den Kunstmarkt ausüben können, namentlich dann nicht, wenn dem Staat die nötigen Summen fehlen, um die betreffenden Kunstwerke für sich zu erwerben. So wird dieser neue Antrag wahrscheinlich keinen großen Erfolg haben, wenn es natürlich auch sehr wünschenswert wäre, daß gewisse Kunstwerke, namentlich solche, die durchaus deutschen Charakter tragen, Deutschland verblieben.

Unser Berliner Kollege Friedrich Feddersen, der Besitzer von B. Behr's Verlag, hat ein vollständiges Verzeichnis seines Verlages veröffentlicht, das seiner Anordnung und seiner Ausstattung wegen hier erwähnt werden soll. In einem hübschen, schmalen, quartähnlichen Format mit reichem Bilderschmuck führt der Verleger seine Geisteskinder dem Publikum vor. Das Verzeichnis ist in der Tat geeignet, die Kauflust anzuregen. Besonders hervorgehoben sei noch der Abdruck einiger Titelblätter sowie einer Anzahl Faksimiles von Stücken hervorragender Autoren des Verlegers. Man wird gern in diesem Katalog blättern und auch lesen, und die Verbreitung des Verzeichnisses wird dem Sortiment sicher von Nutzen sein.

Auch die Hinzufügung der verschiedenen Signete der Firma, 5 an der Zahl, auf der dritten Umschlagseite, wird manchem Freude bereiten.

Dieser Berliner Brief ist der letzte in diesem Jahre und zugleich der letzte, wenigstens vorläufig, überhaupt. Die leidige Papiernot drängt die Redaktion, alles irgendwie Entbehrliche aus dem redaktionellen Teil auszuschalten, und sie hat sich daher auch entschließen müssen, diese Briefe der Zeit zum Opfer fallen zu lassen. Ist es bei meinem Alter auch nicht sicher, daß ich, wenn es einmal Frieden werden sollte, eine neue Reihe der Briefe beginnen kann, so ist es doch auch nicht ausgeschlossen. Heute rufe ich allen meinen freundlichen Lesern einen herzlichen Weihnachtsgruß und beste Wünsche für das neue Jahr zu, das hoffentlich uns den Frieden bringen wird und damit auch ein Ende der Papiernot. Somit auf Wiedersehen!

Berlin, den 16. Dezember 1917. R. L. Prager.

**Gutachten der Rechtsauskunftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig.** Erstattet von Justizrat Dr. R. Anschütz, Leipzig. 2. Heft. Sonderabdruck aus den »Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins«, Jahrgang 1915/16. 8°. IV, 56 S. Leipzig 1917, Deutscher Verlegerverein. Ladenpreis M 2.—.

Die erste Sammlung dieser Rechtsgutachten erschien im März 1915 als Sonderabdruck aus den »Mitteilungen des Deutschen Verlegervereins«. In jenen losen Blättern verstreut, war ihnen genügende Beachtung nur ausnahmsweise beschieden gewesen; ihre Zusammenfassung in Heftform erwies sich daher als ein Fortschritt, der von der Verlegerwelt aufrichtig begrüßt wurde.

Nach mehr als zweijähriger Frist hat nun der Verlegerverein jenem ersten soeben ein zweites Sammelheft gleicher Art folgen lassen. Unter dem oben ausführlich angegebenen Titel vereinigt dieses neue Heft 25 Fragen ratsuchender Verleger. Dem vorangestellten Sachverhalt und den aus ihm sich ergebenden Wechselfragen schließt sich regelmäßig die rechtliche Begutachtung und entsprechende Abschlußaufstellung an. Die rechtlichen Ausführungen sind durchweg klar gehalten. Sie ver-

meiden störende Weitläufigkeit, lassen es aber nirgend an dem Hinweis auf Gesetzes- und Vertragsteile, auch nicht auf Auslegungen der Wissenschaft und auf maßgebende Entscheidungen fehlen.

Im Verein mit dem ersten Heft tritt der große praktisch belehrende und nutzbare Wert der Sammlung jetzt schon weit unverkennbarer hervor, als ihn der beschränktere Inhalt des ersten Heftes zeigen konnte. Ohne Zweifel wird die weitergeführte Sammlung dereinst als ein praktisch sehr wertvoller Beitrag zur Literatur des gesamten verlegerischen Rechts (Urheber-, Verlags-, bürgerlichen Rechts, Handelsrechts u. a. m.) geschätzt werden.

## Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs  
des Deutschen Buchhandels.

17.—22. Dezember 1917.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 295.

\* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.  
— H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benützten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Ash, C., & Sons, Berlin, mit Zweigniederlassungen in Hamburg, Frankfurt (Main), München u. Pressburg, trat in Liquidation. Liquidator: Georg Parlasca, Charlottenburg. Die Firma lautet jetzt: C. Ash & Sons in Liqu. [Dir.]

Bange's Verlag, Aug., Halberstadt, siedelte nach Leipzig, Charlottenstr. 25, über. Inh. ist Christoph Hermann Beyer. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäftes begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers. [H. 18/XII. 1917.]

Várd, Franz, & Bruder, Budapest, Wien u. Leipzig. Der Mitinh. Moritz Várd ist ausgeschieden. Die Firma lautet jetzt Franz Várd & Sohn. [Dir.]

Berents, J., Jever. Leipziger Komm. jetzt: Brodhaus. [B. 297.] Bluhm, Wilhelm, Berlin-Neukölln. Der Inh. Wilhelm Bluhm ist verstorben. [B. 295.]

\*Buchhandlung Kloeres, Buch- u. Kunsthändlung u. Antiquariat, Tübingen, Wilhelmstr. 12. Buch- u. Kunsth. mit großem Kunstausstellungsraum. Gegr. 9/V. 1898. Vermehr. 175. Bankkonto: Filiale der Württ. Vereinsbank, Tübingen. Inh.: Frau Erna Tränkle Bw., j. 18/XI. 1916. Stuttgarter Komm.: Koch, Neff & Dettinger, Leipziger Komm.: Boldmar. [H. 18/XII. 1917.]

\*Deutschlands Kunst Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig, Gabelsbergerstr. 2. Gegr. 15/X. 1917. Geschäftsführer: Arthur Dobsky. Leipziger Komm.: Enobloch. [Dir.]

Eichler, A., Verlagshaus G. m. b. H., Dresden. Durch Beschluß der Gesellschafter-Versammlung v. 6/VIII. 1917 ist die Gesellschaft aufgelöst. Richard Kurz u. Rudolf Lehmann sind nicht mehr Geschäftsführer. Zu Liquidatoren sind bestellt Gustav Dahlbusch u. Richard Kurz. [H. 20/XII. 1917.]

Helmke, Hermann, Hildesheim, in Konkurs j. 12/XII. 1917. [H. 17/XII. 1917.]

Kloeres, Wilhelm, Buchhandlung u. Antiquariat, Tübingen. Das Geschäft ist mit der Firma auf Erna Tränkle geb. Schreiber, Witwe des verst. Buchhändlers Karl Tränkle in Tübingen, übergegangen; der Wortlaut der Firma ist geändert in: Buchhandlung Kloeres, Buch- u. Kunsthändlung und Antiquariat. [H. 18/XII. 1917.]

Knauss, Wilh., & Co. m. b. H., Köln, Bahnhofstr. 1—3, im Hotel Kronprinz. Buch- u. Schreibw. Gegr. 20/X. 1917. Geschäftsf. Jacob Graumann s. Bt. im Felde, Bevollm.: Herm. Oenike. Leipziger Komm.: O. Clemm. [Dir.]

Modes, Arthur, Düsseldorf, wurde Dez. 1917 ohne Verbindlichkeiten von Karl Heikampf erworben, der firmiert A. Modes Nachf. Inh. Karl Heikampf. [B. 297.]

\*Pfeifer Manó, Budapest IV, Mehmed Szultán-út (Museum Körùt) 39. Buchh. u. Ant. Gegr. 1890. Verantw. Geschäftsführer: Pobuda Hugo. Leipziger Komm.: Kittler. [B. 298.]

Rahter, D., Leipzig. Der Musikverlag ist in den Besitz der Firma Anton J. Benjamin, Hamburg, übergegangen. [Dir.]

Schmitt, Peter, Saarbrücken. Leipziger Komm. jetzt: Maier. [B. 295.]

Schriftenvertriebsstelle der Nationalliberalen Partei Deutschlands Hermann Kalkhoff, Berlin, jetzt: Berlin-Zehlendorf-West, Grunewald-Allee 3. Fernsprecher Zehlendorf 1400. [Dir.]

\*Torceanowa, N., & Atanassjoff, Sofia (Bulgarien).  
Musikh. Leipziger Komm.: Breitkopf & Härtel. [B. 293.]  
Weber, J. J., Leipzig. Hofrat Karl Bernhard Horst Weber ist  
als persönlich haft. Gesellschafter ausgeschieden. [S. 17/XII.  
1917.]

## Für die Buchhandels- und Buchwirtschaft.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 295.

Bücher, Broschuren usw.

**Buch- und Kunstdruck.** Wegweiser für Drucksachen-Hersteller und -Verbraucher. Jahrgang 1917/18, Heft 3/4. Erfurt, Gebr. Richters Verlagsanstalt. Aus dem Inhalt: F. Max Grempe: Bucner als Weinnachusgeschenke. — Die Anordnung der Bücher-Rückentitel. Von Sndr.

**Buch- und Steindrucker, Deutscher.** Monatlicher Bericht über die graphischen Künste, Hauptanzeigeband für das deutsche Druckgewerbe. 24. Jahrgang, Weihnachten 1917, Dezember, Heft 2/3. Herausgeber: Ernst Morgenstern, Berlin W. 57. Aus dem Inhalt: Christian Kupferberg: Grossbetriebe als Drucksacheneinkäufer. — neuere deutsche Buchkunst. XXXIV: Fritz Laber. — Arbeitfördernde Druck- und Hilfsmaschinen. 1. Schnelläuferpressen. — 2. Die Gummipresse und ihre Leistungen. Ladenpreis M. 8.—.

**Droit d'Auteur**, Le. No. 12, 15. Décembre 1917. Berne, Bureau International de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. Aus dem Inhalt: Mesures prises par les états de l'Union pour l'exécution de la Convention de Berne révisée. Grande-Bretagne. Ordonnance concernant l'adhésion du Maroc (Territoire du Protectorat français) à la Convention de Berne révisée (Du 16 novembre 1917). — Législation intérieure. France. Loi portant abrogation de la loi du 16 Mars 1866 sur la fabrication et la vente des instruments de musique mécaniques (Du 10 novembre 1917). — La statistique internationale de la production intellectuelle (1916).

**Literatur, Die schöne.** Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Barndt in Leipzig. 18. Jahrgang, Nr. 26 vom 22. Dezember 1917. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Inhalt: Moderne Frauenromane und andere Besprechungen.

## Zeitschriften- und Zeitungsauffäße.

**Dietze**, E.: Nebenluft im Urheberschutz. Natur und Gesellschaft 5, Bd. 5, Jahrgang, 4. Heft vom Januar 1918. Geschäftsstelle: Berlin-Lichterfelde Ost, Goethestr. 20.

**Druckpreise-Erhöhung.** Zur Durchführung der notwendigen Dr. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 94/95 vom 21. Dezember 1917. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.

**Petet, Dr. Erich:** Die Gründung der Münchener Hofbibliothek. München-Augsburger Abendzeitung (Abendausgabe) vom 18. Dezember 1917. Expedition: München.

**Universal-Bibliothek, Ein halbes Jahrhundert.** Blätter für die Freunde von Reclams Universal-Bibliothek Nr. 7 vom Dezember 1917. Leipzig, Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.

## Antiquariats-Kataloge.

**Baer, Joseph, & Co.** Buchhändler und Antiquare, Frankfurt a. M., Hochstr. 6: Antiquariats-Katalog Nr. 649: Architektur. Auswahl wertvoller Werke zum Teil aus der Bibliothek des Hofbaumeisters B. D. 8°. 24 S. 320 Nrn.

**Weigel, Oswald**, Antiquariat und Auktions-Institut, Leipzig, Königstr. 1: Auktions-Katalog Neue Folge Nr. 70: Bibliothek Kaemmel. Allgemeine u. aussereuropäische sowie deutsche Geschichte aus dem Besitz des verstorbenen Geheimrats Professor Dr. Otto Kaemmel. 8°. 44 S. 683 Nrn. Versteigerung: Dienstag, den 18. und Mittwoch, den 19. Dezember 1917.

## Kleine Mitteilungen.

**Kriegswirtschaftsstelle und Papierlieferung.** — Nach einer vom Königlich Preußischen Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegsrohstoffabteilung, und der Zellstoffverteilungsstelle den Papierfabriken gegebenen Weisung sind alle Aufträge auf Druckpapier, die den Genehmigungsstempel der Kriegswirtschaftsstelle tragen, den Heeres- und Staatsaufträgen gleich zu erachten und vor anderen Privataufträgen auf Lieferung von Druckpapier auszuführen, auch bedarf es für solche Aufträge keines weiteren Nachweises.

**Die Schulbücherfrage in Sachsen-Weimar.** — Das sächs.-weim. Staatsministerium hat folgende Bekanntmachung erlassen: »Die

Schwierigkeiten, die jetzt die rechtzeitige Beschaffung von Schulbüchern durch die Buchhändler und die Versorgung der Bevölkerung mit Papier bereitet, machen die Beachtung folgender Bestimmungen in den Schulen nötig: 1. Bereits im Januar ist den Buchhändlern mitzuteilen, welche Schulbücher und Schriftstellerausgaben im nächsten Schuljahr gebraucht werden; die Schüler sind anzuweisen, ihre Bücher sobald als möglich zu bestellen. 2. Es ist darauf zu sehen, daß die Schreibhefte auf das sparsamste ausgenutzt werden, und daß jede Anordnung, die mit dem gegenwärtigen Papiermangel in Widerspruch steht oder die Beschaffung der für die Schule erforderlichen Schreibmittel erschweren würde, unterbleibt. Auf eine weitgehende Verwendung der Schiebertaseln ist Bedacht zu nehmen.

**Die Leier vom Papier** (vgl. Nr. 297: Zur Mechanik der Papierverteilung). — Die Papiernot wird im Berliner Tageblatt Nr. 587 vom 16. November unter der Überschrift: »Die Leier vom Papier« in humoristischer Weise karikiert. Der Verfasser gibt Stellen aus einer Anzahl Geschichtenbücher, die in der Tat darin, daß ihre Verfasser besser getan hätten, sie vor Druck zu bewahren, und ihre Verleger, das Papier nützlicheren Zwecken zu überlassen. »O, was für Romane, was für Geschichten! Auf kostbares Papier gedruckt, mit kostbarem Reinwandrücken; wer sagt, wenn er diese Bücher liest, daß Papiernot herrsche?«

Der Verfasser des Aufsatzes will die Bücher selbst sprechen lassen. Er gibt Proben, mit denen ich meine Leser verschonen will; ebenso mit den Namen der Verfasser. Nur zwei Zeilen will ich anführen:

»Die Blumen, Steine und die Sonn',  
Mein Kind, denk' nicht geschwind davon.«

Der Verfasser schließt seinen Artikel mit folgenden Worten:

»Aber der Schund lacht, es gibt keine Papiernot, und ohne daß noch weiter zu erhärten, sei die Mitteilung eines Dresdener Blatts hinzugefügt, wonach allein in Dresden die Verleger von Schundliteratur ein monatliches Bezugssrecht von weit über 70 000 kg Papier bestehen. Papiernot? Es gibt keine.« Pr.

## Personalnachrichten.

**Auszeichnung.** — Herrn Verlagsbuchhändler Alfred Langewort in Berlin-Lichterfelde, Herausgeber der Zeitschrift »Gesetz und Recht«, ist das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen worden.

**Verleihung des Eisernen Kreuzes.** — Herr Leonhard Banzhaf, im Hause Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br., Winkelwinkel in einem Infanterie-Regiment, wurde vor kurzem mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Es ist dies bereits die vierte Kriegsauszeichnung, die Herrn Banzhaf zuteil wurde.

Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielt Herr Bernhard Woelti, Landsturmmann in einem Brandenburgischen Infanterie-Regiment, Leiter des Musikoriments der Firma Carl Simon Harmoniumhaus in Berlin.

**Geh. Rat Dr. Dittrich Ehrenbürger der Stadt Leipzig.** — In Anerkennung seiner großen Verdienste um die Stadt Leipzig wurde Geh. Rat Oberbürgermeister Dr. Dittrich bei seinem am 22. Dezbr. erfolgten Scheiden aus dem Amt das Ehrenbürgerrecht der Stadt Leipzig verliehen. Seit Kantate 1913 zählt bekanntlich der um die Errichtung der Deutschen Bücherei hochverdiente Mann zu den Ehrenmitgliedern des Vörsenvereins.

## Gestorben:

am 12. Dezember Herr Christian Hans Oscar Mosche, Seniorchef der Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Louis Mosche in Meißen.

Der Verstorbene übernahm das von seinem Vater 1852 gegründete Geschäft am 15. Mai 1884, nachdem er schon seit 1879, nach des Vaters Tode, der Mutter in der Leitung der Handlung zur Seite gestanden hatte. Er hat es verstanden, das vom Vater ererbte Gut auszubauen und zu Ansehen zu bringen. Da sich der Umfang des Geschäfts immer mehr erweiterte, nahm Mosche 1902 Herrn Gustav Adolf Springer als Teilhaber auf. Der Weltkrieg entführte auch den Verstorbenen seinem Wirkungskreise. Zunächst als Hauptmann d. 2. Adjutant beim Bezirkskommando Meißen, hatte er dann in Westpreußen Dienst getan und führte seit Anfang 1917 in Rumänien eine Kompanie. Hier erkrankte er und suchte in der Heimat Heilung, die ihm leider nicht zuteil werden sollte.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Druck: Wasmann & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Am 1. Januar beginnt der 22. Jahrgang von

# Die Umschau

Wochenschrift  
über die  
Fortschritte in Wissenschaft und  
Technik

Herausgeber: Prof. Dr. Bechhold



Preis:  
vierteljährlich ord. M. 4.60, no. M. 3.45  
Freistücke: 11/10, 23/20, 35/30, 60/50

Empfehlen Sie die Umschau als Geschenk auch für das Feld. Allwöchentlich erinnert sie den Beschenkten an den Geber.

Die „Umschau“ wird von denen,  
die sie bei mir zu sehen bekommen,  
geradezu gierig gelesen.

Dr. B. Franz, Leutnant d. R.

-----

Verlag von H. Bechhold  
Frankfurt a. M. — Niederrad

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Druck: Hamm & Seemann. Gänlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149

Wahrheit  
und Kraft



**TH. KNAUR**  
**GROSSBUCHBINDEREI**  
**LEIPZIG** TÄUBCHENWEG  
nº 3

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für  
Massenauflagen. = Erstklassige Arbeit. =

Für  
② **Kriegslieferanten**  
und Behörden  
(besonders in Bayern)  
unentbehrlich!

Soeben ist erschienen:  
**Kriegsstellen und Kriegsgesellschaften**

für das Deutsche Reich und für Bayern sowie die  
kommunalen Kriegsorganisationen für München.  
Nach dem Stande vom 1. IX. 17 zusammengestellt von

**Th. Hinterthür**  
Bibliothekar der Handelskammer München  
Preis M 4.50 ord., 3.35 no., 3.15 bar.

Sie erkennen schon aus dem Titel, daß es ein Buch ist, das  
für jede mit Kriegslieferungen sich befassende Stelle geradezu  
unersetzlich ist, denn es ist nicht nur ein Adressbuch, das Ihnen  
täglich notwendige Adressen sofort zeigt, sondern es enthält  
alles Wissenswerte über die einzelnen Stellen, wie Geschäfts-  
stelle, Telephon-Nummer, Telegramm-Adresse, Geschäftsführer,  
Vorstand, Zweig der Stelle, Datum der Errichtung und An-  
gaben über die für die Stellen in Betracht kommenden Gesetze  
und Verordnungen, Verzeichnisse der Preisprüfungsstellen, der  
Kriegskreditbanken, Kriegsamtsstellen, Kommunalverbände,  
Zentralstellen für Aus- und Einfuhrbewilligungen, sowie ein  
ausführliches Sachregister.  
Bestellen Sie sofort. Die Auflage ist aus Papiermangel niedrig.  
Nachdruck wahrscheinlich unmöglich.

Doppelsachen zum Anbieten kostenlos!

**Chr. Kaiser, Verlag, München.**

# Das Größere Deutschland

(Z) beginnt mit Heft 1  
am 5. Januar 1918  
den 5. Jahrgang

Die gewaltige Fülle der uns gerade im letzten Jahre zugegangenen Anerkennungsschreiben und der andauernd bedeutend steigende Abonnentenstand geben den besten Beweis, welch große Wertschätzung sich unsere Zeitschrift seit der Herausgeberschaft des Abgeordneten Walter Bacmeister errungen hat.

Wir halten es für unsere Pflicht, dem Sortiment für die im letzten Jahre uns so zahlreich neu zugeführten Abonnenten aufrechtigst zu danken, und bitten, das unserer Zeitschrift lebhaft entgegengebrachte Interesse derselben auch im neuen Jahre freundlichst zu erhalten.

Eine Notiz in der letzten Nummer des alten Jahrganges weist die Bezieher darauf hin, daß allen Beziehern die Zeitschrift, wie bisher, weitergeliefert wird. Falls sich also die bisherige Kontinuation nicht ändert, bedarf es keiner besonderen Bestellung für den neuen Jahrgang, und es wird in der alten Höhe weiter geliefert.

Der Abonnementsbetrag wird, wie üblich, mit dem 2. Heft im Vierteljahr erhoben. Um Verzögerungen in der Fortsetzung zu vermeiden, bitten wir, wo besonders erforderlich, baldigst Einlösungsantrag für das neue Vierteljahr zu erteilen.

Zettel anbei.

Verlag: Das Größere Deutschland  
G. m. b. H. Dresden. Abteilg. Zeitschrift.

Josef König's Selbstverlag, Schramberg

(Auslieferung für den Buchhandel  
nur durch Koch, Neff & Oetinger, Stuttgart,  
Kommissionsgeschäft)

(Z)

Neu erschienen:

## Königs Briefmarken-Sammelhefte à 85 Pf.

sind der erfolgreichste Ersatz teurer Marken-Albums, sein ausgestattet, mit geographisch, ethnographisch, historisch belehrendem Text und Raum für alle existierenden alten und neuen Markensorten.

Wir erlauben uns, Ihnen im Hinblick auf Weihnachten und die Hauptjahreszeit

für den Sammelsport diese von Autoritäten der Jugenderziehung sehr warm empfohlene Neuheit in 4 Bänden, die Gebiete: Württemberg, Baden, Bayern, Deutsches Reich umfassend, mit dazu gehörigen Aufbewahrungsmappen und 4 verschiedenen Schaufenster-Plakaten anzubieten.

In Anbetracht der großen Preisaufschläge der Konkurrenz-Sammelbücher für den Markensport und der einzig dastehenden Billigkeit und Reichhaltigkeit von Königs Marken-Sammelheften ist rechtzeitige Beschaffung wegen Personal- und Materialknappheit sehr empfehlenswert, da Großumsatz sicher zu erwarten.

Heft 1. Württemberg	— .85 / — .65	Freierpl.
" 2. Baden	— .85 / — .65	13/12
" 3. Bayern	— .85 / — .65	auch
" 4. Deutsches Reich	— .85 / — .65	gemischt

60 Hefte, je 15 in 4 Sorten, geben 1 Fünfkilopaket

Wir bitten zu verlangen; Bestellzettel beiliegend.

Stuttgart.

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H.  
Abteilung: Kommissionsgeschäft.